

pieterlen ^{1/2017} *post*



Das Dorfmagazin

**Schwerpunkt
in dieser Nummer:**

Schlössli Pieterlen – ein Haus für Begabte

pieterlen *post*

34. Jahrgang, Nr. 1 / März 2017
Auflage 2'300 Exemplare

HERAUSGEBERIN

Einwohnergemeinde Pieterlen

REDAKTIONSTEAM

Hans Peter Flückiger (flü)
David Löffel, Leiter Präsidiales (dl)
Mike Sutter (ms)

ERSCHEINUNGSDATEN 2017

9. März 2017, 25. Mai 2017,
7. September 2017, 23. November 2017

REDAKTIONSSCHLUSS

9. Februar 2017, 25. April 2017,
7. August 2017, 23. Oktober 2017

Die Redaktion behält sich ausdrücklich vor,
Artikel aus Platzgründen zu kürzen, auf
eine nächste Ausgabe zu verschieben oder
ganz zu streichen.

Beiträge mit ehrverletzendem Inhalt
werden zurückgewiesen.

PRODUKTION

Schnelldruck Grenchen AG
2540 Grenchen/Biel

In dieser Nummer

Editorial	3
SCHWERPUNKT	
Das Schlössli Pieterlen – ein Haus für Begabte	4
ALLGEMEINE VERWALTUNG	
Ein Blick auf vier Baustellen im Dorf	10
Kurioses aus Pieterlen	12
Statistik Einwohnerzahlen	13
Abstimmung Kauf und Umnutzung Pfarrhaus Pieterlen	13
Steuerklärungsdienst	15
Der Grundstein ist gelegt	16
Wir gratulieren	19
BAU	
Abfallentsorgung 2017	21
Abfallstatistik 2016	23
Altkleidersammlung mit der Schweizerischen Post als Logistikdienstleister	24
SBB-Fahrplan Pieterlen	26
Erwin Graf, Stellvertreter Leiter Werkhof – Pensionierung	27
Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen	29
Kantonsstrasse Biel-Solothurn: Reduktion der Beleuchtung ausserhalb des Siedlungsgebietes	32
BILDUNG	
Highlight in der Vorweihnachtszeit	33
GEWERBE	
Gewerbeausstellung 2017 – Stand der LePiMe- Gemeinden und Tag der offenen Türe im Werkhof Pieterlen	35
JUGEND UND KULTUR	
Vereinsanlässe 2017 Pieterlen (Heftmitte)	30
What's up	36
Erlebnispfad «Natur»	38
Elterngruppe Pieterlen – Merci	39
Jungschar Pieterlen	39
mamaFit – ein sportliches Training für Frauen, Jungmamas und Schwangere	40
Perlen Märli	42
Einladung zum Offenen Singen	43
Offener Mittagstisch	43
Reformierte Kirchgemeinde Pieterlen-Meinisberg	45
Wander Bummel Pieterlen	46
Was ist das K?	47
Ein Seeländer unter Geiern	48
Zwei vergnügliche Stunden im Irrenhaus	53
Für Profis und Amateure	56

Das erste Jahr als Gemeindepräsident – ein Rückblick und Ausblick ins 2017



Ob privatrechtliches Unternehmen oder öffentlich-rechtliche Körperschaft und politische Gemeinde, die Herausforderungen für einen Quereinsteiger und Neuling «in der Branche» bleiben die Gleichen: Dies bedeutet das «Geschäft» rasch kennenzulernen: Gesetze und Verordnungen, politische und behördliche Prozesse, strategische und operative Aufgaben in den einzelnen Departementen und vor allem seine Gemeinde aus vielen verschiedenen Perspektiven zu betrachten und zu beurteilen.

Die wichtigste Aufgabe im ersten Jahr war jedoch für mich, die Menschen in meiner Funktion als neuer Gemeindepräsident kennen zu lernen. Wo immer diese für das Gemeindewohl arbeiten und sich für die Entwicklung von Pieterlen einsetzen, gibt es unterschiedliche Rahmenbedingungen, Ausgangslagen, Strukturen und Prozesse,

Motivationen und Ziele sowie persönliche Geschichten und Erfahrungen.

Eine der grössten Herausforderungen für den Gemeindepräsidenten ist es, diese Menschen und Persönlichkeiten mit hohen Fachkompetenzen, aber auch mit sehr unterschiedlichen Sozial-, Emotional- und Verhaltenskompetenzen in den operativen und strategischen Ebenen, gemeinsam mit dem Gemeinderat weiterzuentwickeln. Es ist wie bei einem Orchester und seinem Dirigent, welcher die Instrumente so einsetzen muss, damit aus einer Partitur, die richtigen Töne erklingen und daraus schöne, abgestimmte Musik entsteht.

Die Gemeinde Pieterlen ist gut unterwegs! Beweis dafür ist u.a. auch das 5. Gemeinderating des HIV Handels- und Industrievereins des Kantons Bern (Analyse und Bewertung der wirtschaftlichen Standortqualitäten 15/16). Pieterlen befindet sich, in den letzten Jahren aus dem Mittelfeld gestartet, in der Spitzengruppe. Im Seeland belegen wir den 2. Platz und im Kanton Bern den stolzen 13. Rang!

Gut zu werden ist schwierig, aber gleich gut zu bleiben oder noch besser zu werden, ist die grössere Herausforderung. Diese nehmen wir an, viele interessante Projekte und komplexe Geschäfte, welche uns «heute und morgen» beschäftigen werden, stehen an.

Dafür brauchen wir Mut, Bewährtes zu pflegen und Neues zu entwickeln, eine gewisse Risikobereitschaft und natürlich weiterhin richtige Entscheidungen.

Ich wünsche mir und meinen GR-Kollegen, den Behördenmitgliedern und allen Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde viel Freude und Energie sowie eine gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit für unsere schöne Gemeinde, unsere Bürger und unsere Nachkommen!

Für das Vertrauen und die geschätzte Unterstützung danke ich herzlich.

Auf ein gesundes, friedliches und erfolgreiches 2017!

*Ihr Gemeindepräsident
Beat Rüfli*

Das Schlössli Pieterlen – ein Haus für Begabte (1)

Verschiedenste Akteure lassen das Schlössli Pieterlen – zu einem Haus für Begabte werden. Zum Beispiel ein motiviertes Trio aus der Küche, welches Kochweltmeister werden will.

Ein vom Küchenchef Markus Baumann angeführtes Trio aus der Küche des Schlössli Pieterlen will nächstes Jahr an die Kochweltmeisterschaften nach Luxemburg. Dazu müssen sie aber erst noch das Schweizer Finale der besten Heim- und Spitalköche gewinnen. Ein Probelauf zeigte kürzlich, dass die Zeichen dazu gut stehen.

Es ist kurz nach 17 Uhr. Seit bald zwei Stunden wird in der Schlössli-Küche konzentriert gearbeitet. Der Küchenchef sticht aus Kohlrabi-Scheiben kleine Rondellen aus. Iris L'Heureux schneidet aus grossen Erdbeeren kleine Würfelchen, und Sathananthan Thangaraja wickelt je eine grüne und eine weisse Spargelspitze in hauchdünne Frühlingsrollen-Teigblätter. Über die Schultern schaut ihnen Armin Fuchs.

Fuchs war während Jahrzehnten am Berufsbildungszentrum Biel Berufsschullehrer bei den Kochlehrlingen, Baumann einer «seiner» zahlreichen «Stifte». Seither hatten sie immer wieder miteinander zu tun. Etwa an der Expo 2002 im Restaurant Le Turmolac auf der Artepilage Biel. Und am Seeländischen Schwingfest von Ende Mai in Meisberg wird Baumann Fuchs, der dort im Organisationskomitee sitzt, bei der Verpflegung der Festgemeinde helfen. So

ist es für Fuchs eine Ehrensache, Baumann und seine beiden Kochpartner bei ihrem ambitionierten Projekt zu coachen.

Letzte Hürde

Das Schlössli-Trio will nächstes Jahr nach Luxemburg an die Kochweltmeisterschaften. Dafür müssen sie im Rahmen der Swiss SVG-Trophy des Verbands der Schweizer Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie noch eine letzte Hürde nehmen. Sie müssen beim Finale die letzten fünf Mitbewerber übertrumpfen.

Ein Ziel des Wettbewerbs ist es, zu zeigen, dass die sogenannte «Gemeinschaftsgastronomie» besser ist als ihr oft undifferenzierter Ruf. Baumann: «Der Begriff «Kantinenkost» löst noch oft nicht schmeichelhafte Assoziationen aus.» Dabei würde heute im Schlössli an

365 Tagen im Jahr – wie in vielen anderen Heimen, Spitälern und Betriebsrestaurants – qualitativ gutes, und erst noch preiswertes Essen auf den Tisch kommen.

Menu für zehn Franken

Entsprechend hoch sind die Anforderungen an das Wettbewerbs-Menu, welches in drei Gängen zu servieren ist. Die Wettbewerbskommission macht dazu präzise Vorgaben, welche Lebensmittel auf welche Weise zu verarbeiten sind. Weiter dürfen die Materialien pro Gast maximal zehn Franken kosten. Für das Resultat ist aber nicht nur entscheidend, was wie auf den Tellern serviert wird. Mitentscheidend ist auch, wie in der Küche gearbeitet wird.

Die Sauberkeit, Effizienz, oder Pünktlichkeit sind Bewertungskriterien. Exakt vier Stunden hat man



Zeit, um die 80 Menüs herzustellen. «Noch eine Viertelstunde bis zum ersten Gang» ruft Fuchs in die Küche. Das Trio ist auf Kurs. Im Speisesaal nehmen die Test-Esser Platz.

Die Vorspeisen erhalten den letzten Schliff. Iris L'Heureux platziert Filetstreifen von Lachsforellen auf kleinen Kugel von Forellentartar, «Saba» – alle dürfen den tamilischen Mitarbeiter mit dem nicht gerade berndeutschen Namen so nennen – richtet seine Frühlingsrollen an, und Chef Baumann kostet ein letztes Mal die grüne Sauerampfersuppe und nickt.

Dann wird nicht serviert. Wie in einer «Kantine» üblich, ist Selbstbedienung und jeder Gast holt seine Portion selbst. Knapp zwei Stunden später ist die Tafelrunde abgeschlossen. Das Küchen-Trio erscheint, die Gäste applaudieren. Etwas kritischer fällt die Würdigung von Juror Dominik Bucher aus. Für ihn hat es da und dort noch Luft nach oben. Für den satten Beobachter ist es eine Klage auf hohem Niveau, aber wohl notwendig. Selbstzufriedenheit wäre jetzt fehl am Platz.

Aufgrund der eingegangenen Konzepte, wie die Küchencrews die Vorgaben erfüllen wollen, wählte eine Jury die sechs Finalisten aus. Ab Mitte Februar treten diese in ihren Betrieben zum Finale an. Die fünfköpfige Jury würdigt dabei die Arbeiten und gibt am 17. März die Gewinner bekannt.

Hanspeter Flückiger
(© Text/Bild Bieler Tagblatt)

Vorspeise



Marinierte Lachsforelle auf ihrem geräucherten Tatar
Spargelfrühlingsrolle mit einem Mango-Radieschen-Wasabi Relish
Cappuccino von der Sauerampfer

Hauptgang



Im Schlosswein geschmortes Ragout aus dem Rosenstück vom Kalb
Im Honig und Espresso-Pfeffer sautiertes Lammhüftli
Laugenbretzel-Knödel
Duett von Frühlingskarotten und Kohlrabi

Dessert



Zweifarbige Schokoladenschnitte auf Mandel-Karamellkrokant und Pistazienbiskuit garniert mit Zitronenmelissen-Segel
Warmer gefüllter Erdbeerberliner auf marinierten Erdbeeren mit schwarzem Pfeffer

Das Schlössli Pieterlen – ein Haus für Begabte (2)

Verschiedenste Akteure lassen das Schlössli Pieterlen zu einem Haus für Begabte werden. Lange aus den Augen, aber nicht aus dem Sinn, war Roberto F. Wiedmer.

Roberto F. Wiedmer sitzt im Schlössli Pieterlen am runden Tisch der Schlösslistube. Er schaut sich um und sagt: «Hie bi i scho lang nüme gsy». Was nichts heissen will. Küchenchef Markus Baumann kommt und sagt: «E lue, dr Roberto...». Er ist nicht der Einzige. Wenn Wiedmers Schlössli-Zeit noch vor der Jahrtausendwende war. 1994 erschien er auf der Bildfläche. Eigentlich nicht im Schlössli, sondern im «Räbetürmli». Dort hatte er sein Malatelier eingerichtet. Wiedmer wurde aber auch im Schlössli aktiv. Als «Assistent» des damaligen Küchenchefs René Kurmann. Wiedmer erinnert sich: «Am liebschte han i aume der Sunntigmorge gha, wenn i ha dörfe ir Chuchi häuffe, die schöne Zmorgenässe vorbereite.» Er half aber nicht nur mit, für das leibliche Wohl der Schlössli-Leute zu sorgen, sondern auch für das Gemüt, beim Musizieren und dem Vorlesen eigener Geschichten und Gedichte.

Die Wiedmers haben es seit Generationen mit dem Schreiben. Schon sein Vater, beruflich Direktionsmitglied der ehemaligen Autofabrik General Motors in Biel, tat dies. Seine Gedichte haben zu Familienfesten gehört wie der Wein.

Drei Dinge sind es, welche ein Mann einmal in seinem Leben getan haben soll. Roberto Wiedmer sagt es mit einem Augenzwinkern: «Einen Baum pflanzen, ein Haus bauen, und ein Buch schreiben.» Der Baum trägt schon lange Früchte, und das Haus ist er längst wieder los. Nur mit dem Buch hat es bisher noch nicht geklappt. Als der heute 78-Jährige vor einiger Zeit – «auf der Kippe», wie er sagte – auf der Intensivstation des Berner Inselspitals lag, fasste er einen Entschluss: Wenn ich es noch einmal packe, schreibe ich das Buch auch noch. Es klappte. Das Werk ist erschienen. Nicht ganz 400 Seiten stark, in Leinen gebunden und dem Titel «Oh Bella, ciao». Lebensgeschichten, zusammengetragen im Valle Argentina in Ligurien.

Die Sache hat ihren Ursprung im Jahr 1948. «Ab diesem Jahr fuhr ich regelmässig nach Italien in die Ferien.» Erst als Kind im grossen Chevrolet seines Vaters, später mit seiner eigenen Familie. Bei einem seiner vielen Aufenthalte erwarb er 1982 ein kleines Häuschen im Dorf Glori im Valle Argentina. Per Handschlag, für zwei Millionen Lire.

Protestant bei den Katholiken

Nach Glori zog er sich von 1987 bis 1994 nach einer Lebenskrise zurück. Am 6. Mai fuhr er mit seinem Fiat 132 los. Im Kofferraum das Lebensnotwendigste, auf dem Dach in Käfigen zwei Gänse und ein Kaninchen. Den Lebensunterhalt verdiente der gelernte Graphiker und Handlithograf in San Remo erst als Lastwagenfahrer, später auf einem Schulschiff, und schliesslich als Deutschlehrer an einer Handelsschule. Dazu schaute er in seinem Refugium zu den Olivenbäumen.

An den Sonntagen besuchte er regelmässig die Gottesdienste. Eines Sonntags meldete sich Wiedmer bei Don Antonio zur Beichte an. Ihn bedrückte, als Protestant quasi «illegal» an Messe und Eucharistiefeier dabei zu sein. Eine Woche später empfing ihn Don Antonio. Nicht in einem Beichtstuhl, sondern in einem Weinkeller. Bei einem Glas Barolo 1964 erleichterte Wiedmer sein Gewissen. Aber eine Absolution hatte er in den Augen Don Antonios keine nötig. Dieser befand, schliesslich hätten sie alle den gleichen Herrgott, und ihn freue es, dass er ein Schäfchen seiner Herde sei.

Don Antonio und Wiedmer wurden Freunde. Sie begannen, sich jeden Sonntag nach der Messe zur «Beichte» zu treffen. Erst beim 64er-, später, beim nicht minder erlesenen 67er-Barolo. Dabei begann Don Antonio zu erzählen. Von den Leuten und dem Leben im Silbertal. Durch Don Antonio lernte Wiedmer den alten Domenico kennen. Und auch dieser wusste viel zu erzählen. Von seinen Brüdern Leonardo und Vincenzo, welche im spanischen Bürgerkrieg gegen Franco kämpften. Diesem Kampf folgte der Widerstand gegen Mussolini und den Faschismus im eigenen Land. Nicht zu vergessen, die Frauen. Wie Dolores, eine Mitkämpferin in Spanien, oder Nicoletta, die Tochter eines reichen Potentaten in San Remo. Und Wiedmer schrieb und schrieb... «Alles ist mir zu einer Herzensangelegenheit geworden», sagt er zum Abschied. So steht es auch im Untertitel.

Hanspeter Flückiger



Dankbarkeit

Bi einisch am ne Sunntig-Morge
vom Schlössli dür e Wald ds dür y,
daheim gloh han i d Alltagsorge
nur ds Fröidechrättli isch derby

Es Rehli springt vom Dickicht füre...
i falle zrugg id Jugendzyt
wie mängs Johr isch doch a mir düre
wo irgendwo vergässe lyt

Und wien i do so wyters louffe
erwacht i mir die alti Wält
und was i gseh, das chasch nid chouffe
ou nid mit em ne huffe Gäld:

I gseh mi wie das Rehli springe
locker über Stock und Stei,
i ghöre mi vor Fröid luut singe
und das vo allne Sorge frei...

I cha ou hüt no fröhlich singe
und wandre dür e Wald ds dür y,
cha zwar nümme wie das Rehli springe,
derfür vo Härze dankbar sy!

Roberto F. Wiedmer

Das Schlössli Pieterlen – ein Haus für Begabte (3)

Verschiedenste Akteure lassen das Schlössli Pieterlen zu einem Haus für Begabte werden. Ein temporärer Gast ist Ueli Hofer, dessen Kunstwerke noch bis Ende März zu sehen sind.

Im Jahr 2013 kaufte sich Ueli Hofer eine Staffelei. Und er begann, diese fleissig zu benutzen. Darum sind an seiner ersten Ausstellung im Schlössli Pieterlen eine grosse Zahl von Werken zu sehen. Unter dem Titel «Bilder-Fantasien – Fantasie-Bilder». Ein Thema, welches zu einer etwas genaueren Betrachtung der Arbeiten einlädt. Dabei ist zu entdecken, dass sich Hofer eine eigenwillige Arbeitsweise angeeignet hat. Im Zentrum jedes Bildes steht eine Fotografie. Um diese herum gestaltet Hofer mit gespachtelter Acrylfarbe die Umgebung.

Genau hinschauen

Hofer lädt zum genauen Hinschauen ein. Er wünscht sich von den Ausstellungsbesuchern kurze Rückmeldungen darüber, wem welches Bild wieso am besten gefällt. Die vier, fünf Sätze an Ueli Hofer mailen. Mit etwas Glück kann man stolze Besitzerin, stolzer Besitzer des Bildes werden. Ueli Hofer schenkt einem der Einsender dessen Favoriten.

hoferueli@gmx.ch

flü





Bilder-Fantasien – Fantasie-Bilder

Ausstellung bis Ende März 2017
im Schlössli Pieterlen.

Die Bilder sind während den
Öffnungszeiten des Hauses im
Erdgeschoss frei zugänglich.



Ein Blick auf vier Baustellen im Dorf

Aktuell gibt es einige grössere Baustellen im Dorf.

Hier eine kurze Übersicht:



Die BKW bricht den Turm Unterstation an der Bürenstrasse 20 ab sowie das Nebengebäude 21b. Die Gebäude sind für die heutige Stromversorgung nicht mehr notwendig.



Mitten im Dorf entstehen auf dem ehemaligen Areal der Bau-firma Ihly nun 48 Wohnungen 2 ½ bis 5 Zimmer mit einer unterirdischen Einstellhalle. In der Überbauung ist auch das Ärztezentrum vorgesehen.



Vor dem Trafoturm der Gemeinde mit dem Steinlöwe befindet sich während der Bauphase die Baustelleninstallation dieser Grossbaustelle.

Im Hintergrund der Kirchturm, welcher infolge Schäden an der Fassade baulich untersucht werden musste und bei guten Wetterbedingungen saniert werden soll.



Im Basselt entstehen 83 Wohnungen mit 2 ½ bis 5 ½ Zimmer mit einer unterirdischen Einstellhalle.

Kurioses aus Pieterlen

Die Tempo 30 Zonen konnten im Verlauf des Sommers 2016 umgesetzt werden. Sicherlich sorgte das neue Verkehrsregime hier und dort für hitzige Diskussionen. Anderswo sorgten sich Anwohner aber um das Wohlergehen der Verkehrssignalisationen. So hat eine mitfühlende Person (oder war es gar ein EHC Biel Fan) diesem Inselfosten kurzer Hand eine warme Mütze gestrickt. Trotz aller Fürsorge: die Abdeckung des Reflektorenbands kann nachts für Verkehrsteilnehmer gefährlich werden.



«Humor ist das Öl unserer Lebenslampe» – Sprichwort

Keine Ablenkung. Weniger Unfälle. Ihre Polizei.
www.lenken-statt-ablenken.ch

Statistik Einwohnerzahlen

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Männer CH	1'407	1'442	1'472	1'489	1'499	1'502
Frauen CH	1'501	1'531	1'554	1'541	1'556	1'576
Total CH	2'908	2'973	3'026	3'030	3'055	3'078
Männer Ausl.	436	485	516	560	561	615
Frauen Ausl.	382	420	446	469	484	530
Total Ausländer	818	905	962	1'029	1'045	1'145
Total Einwohner CH + Ausländer	3'726	3'878	3'988	4'059	4'100	4'223
Geburten im Jahr	35	40	38	35	48	55
Todesfälle im Jahr	35	29	33	44	41	33
Einbürgerungen	15	16	13	11	16	25

Abstimmung Kauf und Umnutzung Pfarrhaus Pieterlen

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Bevölkerung von Pieterlen für die aktive Teilnahme und gute Stimmbeteiligung an der Urnenabstimmung vom 12.02.2017. Der Gemeinderat schätzt sehr, dass fast 40 % der Stimmberechtigten an die Urne gegangen sind und nimmt den Mehrheitsentscheid der Bevölkerung für den Kauf und Umnutzung des Pfarrhauses zur Kenntnis. Er wird alles daran setzen, ein sorgfältiges und verträgliches KITA-Umsetzungsprojekt zu realisieren und bedankt sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz sowie für das Vertrauen und die Unterstützung bei den Pieterlerinnen und Pieterler!



Gemeinderat

ischer ag

schlosserei sanitär heizung planung

Hauptstrasse 5a
2542 Pieterlen
ischerag@besonet.ch

Tel. 032 377 12 77
Fax 032 377 36 56
Nat. 079 432 09 67

**Hier könnte
IHR
Inserat stehen**

Holz-Atelier

Schreinerei und Baumontage



**Ich empfehle mich für :
Renovationen, Umbauten,
allgemeine Schreinerarbeiten,
Glaserei-Reparaturen**

Andreas Weber

Fluhweg 10, 2542 Pieterlen
Telefon 032 377 41 07, Mobile 079 513 45 07
holz-atelierweber@bluewin.ch



BAUBERATUNG

BERNHARD ISELI & BEAT VON LERBER

BERNHARD ISELI

LIEGENSCHAFTSBEWERTUNG

VERMITTLUNG & VERKAUF

TEL. 032 377 27 78 / 076 531 81 96

E-MAIL BERNHARDISELI@HOTMAIL.COM

- Täglich frisches Obst und Gemüse
- Ofenfrisches Brot
- Grosses Weinsortiment
- Südländische Spezialitäten
- Fest- und Party-belieferung
- Ganzes DENNER-Sortiment
- Kundenparkplätze vor dem Eingang (Gratis)

**DENNER
SATELLIT**

**Wir freuen uns auf Ihren
Besuch.
Familie Avato und das ganze
Team**

Leugeneweg 8
2542 Pieterlen

Tel. +41 32 377 34 10
Fax +41 32 377 34 11
satellit.pieterlen@besonet.ch

Montag/Freitag :
8 :00-12 :15 /
13 :30-19 :00
Samstag :
8 :00-17 :00

Steuererklärungsdienst

Für AHV-Rentenbezüger/Rentenbezügerinnen

Region Büren

Brauchen Sie Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung?

Unsere Steuerfachleute übernehmen für Sie das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung. Telefonische Terminvereinbarungen sind vom 30. Januar bis 21. April 2017 möglich. Die Termine werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Warten Sie also nicht zu lange!

Aus organisatorischen Gründen kann Ihnen ein Termin nur auf telefonische Voranmeldung gewährt werden.

Melden Sie sich bitte bei:
Katharina Wyttenbach,
Beundenweg 5, 2554 Meinisberg
Tel. 032 377 32 74
(Montag bis Freitag)

Preise

(**Barzahlung**, bitte den genauen Geldbetrag mitnehmen)

Ausschliesslich für Personen, die Ergänzungsleistungen der AHV beziehen:

Wenn alle Unterlagen gemäss Checkliste vorhanden sind;
CHF 40.00
(sonst nach Zeitaufwand, d.h. mindestens CHF 70.00/Std.)

Unbedingt mitbringen:

- Steuerformulare 2016
- Kopie der letzten Steuererklärung (2015) und definitive Veranlagungsverfügung 2015 der Steuerverwaltung
- Rentenausweis der AHV evtl. der Pensionskasse oder sonstiger Renten
- Krankenkassenprämie 2016
- Zinsbescheinigungen 2016 von sämtlichen Post- und Bankkonten
- allfällige Heimrechnungen 2016

Für Personen, die keine Ergänzungsleistungen der AHV beziehen:

Bei einem steuerbaren Vermögen bis CHF 100'000.00 – CHF 70.00/Std.
ab CHF 100'000.00 bis CHF 500'000.00 – CHF 100.00/Std.
ab CHF 500'000.00 bis CHF 1'000'000.00 – CHF 150.00/Std.
ab CHF 1'000'000.00 CHF 200.00/Std.

Unbedingt mitbringen:

- Unterlagen gemäss beiliegender Checkliste

Bei einem Hausbesuch wird eine Wegpauschale berechnet.



Pro Senectute Biell/Bienne-Seeland

Zentralstrasse 40

Postfach

2501 Biell/Bienne

Telefon 032 328 31 11

Fax 032 328 31 00

biel-bienne@be.prosenectute.ch
region-bbs.ch

Postkonto 25-1509-7

Der Grundstein ist gelegt

Mit seinen 54 Mietwohnungen dient das Projekt «La Perla» der Erweiterung des bestehenden Wohnungsangebots Dorfzentrum.

Im November 2016 wurde der Grundstein gelegt.

Aufbruchsstimmung herrscht Mitte November 2016 auf der Baustelle an der Ecke Konsumweg-Postgasse in Pieterlen. Im

Sollte diese Box, welche in eine Sichtbetonwand integriert wird, irgendwann in Zukunft geöffnet werden, wird man nachlesen kön-

näher gerückt ist. Froh sind auch die Pieterler Behörden, dass die Bevölkerung auch künftig im Dorf zum Arzt kann. Noch unter der Ägide von Rüflis Vorgängerin Brigitte Sidler wurden dazu, mit dem Haus für Betagte Schlössli Pieterlen, erste Schritte unternommen. Gemeinsam sprach man einen Kredit, damit die Praxamed Center AG Bätterkinden die Situation analysieren und gegebenenfalls die Realisierung einer Gruppenpraxis an die Hand nehmen kann. Was nun in einem der drei Mehrfamilienhäuser geschieht.

In der von der Architekten-Arbeitsgemeinschaft Canal und Hofer Architektur GmbH Pieterlen und Wilk Architekten AG Liebefeld geplanten Überbauung sind in drei vierstöckigen Gebäuden 2,5- bis 5-Zimmer-Wohnungen.



Beim Laden der Zeitkapsel: Samuel Spreng von der Securitas-Gruppe, Beat Rüfli, Gemeindepräsident, Michalis Garefalakis, Projektleiter Pra-xamed Center AG, und Benoît Demierre von der Losinger Marazzi AG (v.l.).

Dorfzentrum wird in den nächsten 18 Monaten die Überbauung «die Perle» mit fast 50 Wohnungen und einem Ärztezentrum entstehen. Im Beisein einer 30-köpfigen Festgemeinde stand die Grundsteinlegung auf dem Programm. Beat Rüfli, der Gemeindepräsident von Pieterlen legte eine Dorffahne in eine Alu-Box. Benoît Demierre, Niederlassungsleiter Region Mitte der Losinger Marazzi AG, steuerte die Pläne zum Vorhaben bei und Samuel Spreng, als Vertreter der Bauherrschaft Securitas Gruppe, aktuelle Tageszeitungen.

nen, was sich nah und fern auf dem Erdenrund tat, als man sich in Pieterlen an die Arbeit machte. Im «Bieler Tagblatt» beispielsweise, dass kürzlich in Orpund ein Ärztezentrum erfolgreich seinen Betrieb aufnahm.

Ein Ärztezentrum, wie auch in Pieterlen eines entstehen wird. Zur Freude von Andreas Gerber, dem seit Jahrzehnten in Pieterlen praktizierenden Arzt. Er zeigte sich erleichtert, dass kurz vor seinem 70. Geburtstag die Nachfolgeregelung, und somit der Ruhestand, ein beachtlicher Schritt

Nicht einzige Arztpraxis

Die Berichterstattung über die Überbauung Perle erweckte den Eindruck, dass nur das Ärztezentrum künftig die medizinische Grundversorgung der Pieterler Bevölkerung gewährleisten wird. Das ist nicht korrekt. Frau Dr. med. Karbassi Fereshteh, Fachärztin für Allgemeine und Innere Medizin, führt am Kindergartenweg 14 ebenfalls eine Arztpraxis.

flü



Jedes Gebäude verfügt ausserdem über zwei Attikawohnungen. 47 Parkplätzen sind in einer Tiefgarage geplant, sechs im Freien. Die Grundsteinlegung stellt den offiziellen Startschuss der Abbruchs- und Erdarbeiten dar.

Jetzt, zwei Monate später sind die Aushubarbeiten abgeschlossen. Zurzeit (beim Redaktionsschluss 9. Februar) werden die Fundamente gegossen. Die Rohbauarbeiten beginnen planmässig Anfang März 2017. Sie erstrecken sich bis zum Frühling 2017. Mit einer geplanten Übergabe der Mietwohnungen bis Mitte 2018.

*Hanspeter Flückiger
(© Bild/Text aktualisiert
Bieler Tagblatt)*



Seniorenwohnungen am Dorfplatz

Zwischen dem Dorfplatz und «der Perle» ist eine weitere Überbauung im Entstehen begriffen. Geplant sind 22 Wohnungen nach dem 4-Säulen-Konzept der Perrot Consulting. Dazu gehören eine altersgerechte Bauweise, Dienstleistungen à la carte, ein Sicherheitskonzept, Ansprechpersonen vor Ort und ein Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss. Nach Abschluss der laufenden Verhandlungen rechnet Geschäftsführer Martin Perrot mit einem Spatenstich im Mai oder Juni. Somit wären die Wohnungen gegen Ende 2018 bezugsbereit. Das Angebot richtet sich an Senioren, welche selbstständig, unabhängig und zentral in Pieterlen wohnen wollen.

Flü



Wieder einen Schritt voraus!

renfer drogerie

Lengnau 032 652 42 12



Neu: Lengnau, Pieterlen und Umgebung
Hauslieferung am Dienstag und Freitag

pbk Treuhand

*Treuhand
Personal
Steuern
MWST
Immobilien
Versicherungen
Vorsorge*

pbk Treuhand und Controlling AG
Kürzeweg 25 - 2542 Pieterlen
Tel 032.626.30.62 - www.pbk-treuhand.ch



Volg Pieterlen

Unsere Öffnungszeiten

Mo – Fr 06.00 – 20.00 Uhr

Sa 06.00 – 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
frisch und fründlich, Ihr Volg – Team Pieterlen

Fux Bestattungen

mit eidg. Fachausweis

Therese & Silvio Fux-Zuber

Fux Bestattungen GmbH
Bifangmattenweg 2
2542 Pieterlen

Tel 032 377 39 55
Fax 032 377 11 55
Nat 079 631 57 55

www.fux-bestattungen.ch

kontakt@fux-bestattungen.ch



SAMUELS-STAUB-AG

**Neubau
Umbau und Renovationen
Wand- und Bodenplatten
Cheminéebau
Fassadenisolationen**

Bauunternehmung
2542 Pieterlen
Bürenstrasse 7

Tel. 032 377 38 57
Fax 032 377 34 47
Natel 079 434 17 37

**möbel küchen fenster innen-
ausbau umbau trennwände
bodenbeläge reparaturen**

**SCHREINEREI
KURT FLURY**

Bahnhofstrasse 8
2542 Pieterlen

info@schreinerei-flury.ch
www.schreinereiflury.ch

Tel. 032 377 18 08
Natel 079 688 21 42
Fax 032 377 22 21

Wir gratulieren

... ganz herzlich zum hohen Geburtstag

(Zeitspanne vom 10. März bis 25. Mai 2017)

97 Jahre

20.04.1920 Duffy Margarita, Schlössliweg 10

28.04.1920 Blaser Rosa, Schlössliweg 10

95 Jahre

06.04.1922 Jost Klara, Hauptstrasse 31

26.04.1922 Wolfensberger Gertrud, Mauermattweg 1,
3264 Diessbach

94 Jahre

04.05.1923 Oppliger Ida, Schlössliweg 10

93 Jahre

22.04.1924 Bösiger Hans, Leimernweg 21

26.04.1924 Gerber Alice, Schlössliweg 10

11.05.1924 Kunz Lotti, Bielstrasse 23

92 Jahre

18.05.1925 Jenni Ruth, Schlössliweg 10

91 Jahre

14.04.1926 Kunz Heidi, Bifangstrasse 14

16.05.1926 Luder Nelli, Schlössliweg 10

22.05.1926 Leuenberger Ruth, Schlössliweg 10

90 Jahre

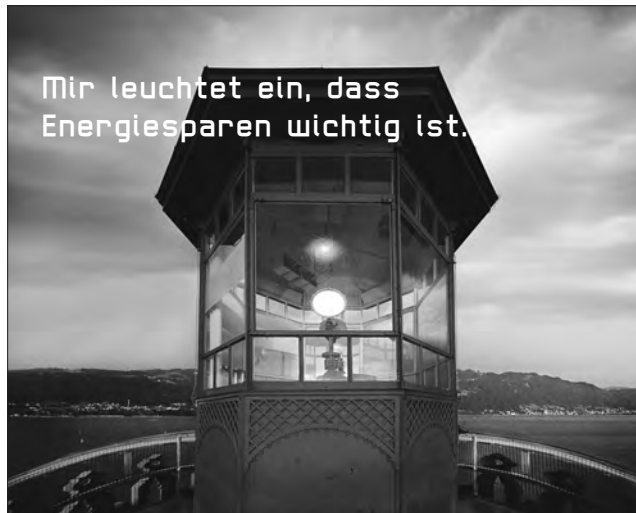
15.04.1927 Sahli Alice, Alte Römerstrasse 27

24.04.1927 Schmid Helen, Meinisbergweg 2

Die Einwohnergemeinde Pieterlen veröffentlicht gemäss langjähriger Praxis die Geburtsdaten von Einwohnerinnen und Einwohner, die 90 oder älter werden. Betroffene Personen, die keine Veröffentlichung wünschen, wenden sich bitte an die Gemeindeverwaltung (Präsidialabteilung).



Mir leuchtet ein, dass
Energiesparen wichtig ist.



1to1 energy e-help unterstützt Sie bei der Optimierung Ihres **Energieverbrauchs**. Das praktische Online-Tool und eine umfassende Beratung zeigen Ihnen auf, wie Sie effizienter mit Energie umgehen – sowohl als Hauseigentümer wie auch als Mieter. Jetzt ausprobieren auf www.1to1energy.ch/e-help

1to1 energy heisst der Strom von rund 140 regionalen Energieversorgern in 15 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein.

1to1 energy

www.1to1energy.ch

Energie mit Intelligenz

Elektrizitätsversorgung Pieterlen

bauverwaltung@pieterlen.ch, Tel. 032 376 01 90,
Pikett Energieversorgung Pieterlen Tel. 032 376 01 88



Wir leben Autos.

GARAGE M. JOHNER AG

Hauptstrasse 4
2542 Pieterlen
Tel: 032/377 15 55
www.johner.opel.ch

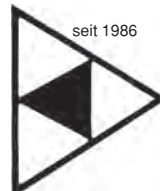


sidler holzbau

zimmerpel - Innenausbau - cellulosedämmung - renovationen

konsumweg 3 - 2542 pieterlen
tel. 032 / 377 11 38 - fax 032 / 377 18 05
sidler-holzbau@bluewin.ch

**Neuanfertigungen
Reparaturen
Umänderungen
Ankauf von Altgold**



seit 1986

rkunz-goldschmied

eidg. dipl. Goldschmiedemeister HFP
Zeughausweg 1, 2542 Pieterlen
bijouxart@besonet.ch
Tel. 032 377 10 71
Tel. Voranmeldung erwünscht!

Abfallentsorgung 2017

Abfall ist ein nicht unbedeutendes Wirtschaftsgut. Mit guten Kenntnissen und konsequentem Trennen lassen sich für jeden Einzelnen von uns Kosten sparen und wichtige Rohstoffe für die weitere Verwendung zurückgewinnen.

Bereitstellung:

Säcke und Gebinde müssen am Abfuhrtag vor 07.00 Uhr bereitgestellt werden, damit die Säcke über Nacht nicht von Tieren aufgerissen werden.

Werden die Säcke und Gebinde später als 07.00 Uhr bereitgestellt, kann die Abfuhr nicht gewährleistet werden.

Leer- und nicht geleerte Gebinde

Leergebinde sind gleichentags wegzuräumen. Nichtmitgenommene Güter bedeuten, dass die geltenden Vorschriften für die

Abfuhr nicht eingehalten worden sind, z.B. keine oder zu wenige Marken, falsches Gebinde, falsche Abfallsorte etc. Solche Güter sind gleichentags zurückzunehmen und für die nächste Abfuhr korrekt bereitzustellen.

Kompostierbares Material

Gerade im Winter ist es oft nicht möglich angefrorenes Material vollständig aus dem Gefäss zu entfernen. Damit das Gefäss nicht beschädigt wird, wenden die Kehrichteinschütter keine Gewalt an und stellen das Gefäss notfalls nur zum Teil geleert wieder zurück. Eine Zeitung am Boden des Gefässes kann das Anfrieren unter Umständen bereits verhindern.

Abfallsünder – unfair und unsozial

Das Deponieren von Abfall vor Verkaufsgeschäften, beim Ge-

meindehaus, am Waldrand, ohne Kehrichtmarken im Container des Nachbarn oder in der freien Natur entspricht in keinem Fall dem korrekten Weg für die Kehrichtentsorgung. Neben der Belastung der Umwelt werden zusätzliche Kosten verursacht, welche die Allgemeinheit und damit wieder jeder Einzelne zu tragen hat.

Das Abfallmerkblatt 2017 aus der letzten Ausgabe der Pieterlenpost oder unter www.pieterlen.ch/Onlineschalter, orientiert Sie über die verschiedenen Möglichkeiten der korrekten Abfallentsorgung. Die Mitarbeitenden der Bauabteilung stehen für ergänzende Fragen und Anregungen, unter 032 376 01 90 gerne zur Verfügung.





Schneider

Wärmetechnik

Bei Störungen:
032 377 18 82

Schneider Wärmetechnik GmbH

Heizungen, Feuerungstechnik. Mess- und Regelungstechnik

Telefon +41 (0)32 377 18 82 | www.schneider-waermetechnik.ch

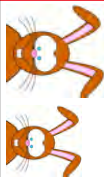
Bleiben Sie verbunden – mit uns und der digitalen Informationswelt.



Gemeinschaftsantennen-Anlage Region Grenchen AG
Alpenstrasse 63 · Postfach 460 · 2540 Grenchen
Telefon 032 654 79 19 · Fax 032 654 79 18
gag@gagnet.ch · www.gagnet.ch

GAG

* Funke * Hama * ... * Hama Steb by Step * ergobag * SCHNEIDER * Dakine * Racoon * JANSPOrT *



Liebe Osterhaas
Ig wünsche mir es
Schuelset vom
Schluep... 😊

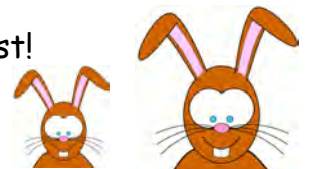


Die grösste Auswahl der Region
  **PAPETERIE
SCHLUP**

HURRA HURRA, die neuen Schulsäcke sind da!

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Papeterie Schlup AG - Solothurnstrasse 15 - 2543 Lengnau

Abfallstatistik 2016

Die Einwohnergemeinde hat mit ihren rund 4'200 Einwohnern auch im 2016 einiges an Abfall gesammelt. Sind Sie erstaunt über die hohen Mengen? Dann achten Sie doch beim nächsten Einkauf auch auf die Verpackung.

Bauabteilung



Abfallstatistik Einwohnergemeinde Pieterlen 2016

Kehricht Abfuhr

Gesamtmenge in kg	850'350
Kosten Entsorgung (KEBAG)	137'268
Kosten Sammlung / Transport	113'930
Kehrichtmenge pro Einwohner in kg	191 <i>(Kanton Bern im Ø 353 kg)</i>
Kosten Kehricht pro Einwohner im 2016	45
Kosten Kehrichtentsorgung pro Einwohner im 2016	26
Kosten Kehrichtsammlung pro Einwohner im 2016	19

Separatsammlung

Menge Papier in kg	174'900
Kosten Papier	1'860
Menge Grünabfuhr in kg	458'740
Kosten Grünabfuhr	141'859
Menge Altmetall in kg	9'476
Kosten Altmetall	2'904
Menge Glassammlung	102'250
Kosten Glassammlung	9'671
Menge Sonderabfälle in kg	1'146
Kosten Sonderabfälle	553
Kosten	46'969

Einnahmen

Sackgebühren	191'276
Grundgebühren Kehricht	156'262
Grundgebühren Grüngut	66'427
Glas	11'015
verschiedene Einnahmen	11'311

Total

Gesamtmenge pro Jahr in kg	1'596'862
Gesamtkosten pro Jahr	455'445
Gesamtabfallmenge pro Einwohner in kg	108 <i>(Kanton Bern im Ø 415 kg)</i>
Gesamtkosten pro Einwohner	378

Altkleidersammlung mit der Schweizerischen Post als Logistikdienstleister

Im Oktober letzten Jahres hat Texaid zusammen mit der Schweizerischen Post ein Pilotprojekt zur Altkleidersammlung im Kanton Luzern durchgeführt. Aufgrund der positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung und der erfreulichen Auswertungen bezüglich einer ökologischen Dienstleistung haben die Schweizerische Post und Texaid entschieden, die Zusammenarbeit langfristig fortzuführen.

In den vergangenen Monaten hat Texaid ihre verschiedenen Sammelssysteme nach ökologischen und ökonomischen Kriterien evaluiert und ist zum Ergebnis gekommen, dass insbesondere die Strassensammlung diesen Ansprüchen nicht mehr entspricht. Die Auswertungen haben ergeben, dass speziell in ländlichen und stadtnahen Gebieten die gefahrenen Kilometer pro gesammelter Altkleidermenge via Strassensammlung dreimal höher sind als bei der Sammlung über das Containernetz. In grösseren Städten ist dieses Verhältnis in etwa gleich. Aus diesen Gründen hat sich Texaid entschieden, die klassische Art der Strassensammlung in den meisten Regionen der Schweiz einzustellen.

Ökologische Sammlung dank Synergien

Texaid war intensiv auf der Suche nach einem sinnvollen Ersatz für die heutige Art der Strassensammlung, insbesondere für ländliche und stadtnahe Gebiete, wie auch für kleinere Städte. Das Pilotprojekt mit der Post hat gezeigt, dass

die neue Sammelmethode die Ansprüche erfüllt. Dank den Synergien mit der Post entstehen keine Leerfahrten, da die Abholung der Altkleider mit der Zustellung der Post kombiniert wird. Auch der Post ist eine niedrige CO₂-Emission wichtig, weshalb sie ihre Zustellung zu einem grossen Teil mit elektrischen Dreiradfahrzeugen ausführt.

Karitative Vergütung

Seit Jahren sind die regionalen Samaritervereine wichtige Partner für Texaid. Aufgrund dieses Engagements hat sich Texaid entschieden, den jeweils kantonalen Samariterverband mit der Sammlung zu unterstützen. Die Kanto-

nalverbände erhalten finanzielle Vergütungen aus den Sammlungen und können diese für ihre wertvolle gemeinnützige Arbeit einsetzen.

Und so funktioniert die Sammlung:

- klimaneutrale Produktion des Flyers und Sammelsacks
- klimaneutraler Versand der Texaid-Sammelsäcke durch die PromoPost im Vormonat an die Haushalte
- Während des ganzen Sammelmonats kann die Bevölkerung von Montag bis Freitag den Sammelsack beim Briefkasten deponieren.

Texaid wurde 1978 als Charity-Private-Partnership von den sechs Schweizer Hilfswerken Schweizerisches Rotes Kreuz, Caritas Schweiz, Winterhilfe Schweiz, Solidar Suisse, Kolping Schweiz und HEKS gemeinsam mit einem Unternehmer gegründet. Mit dem Hauptsitz im Kanton Uri und Niederlassungen in Deutschland, Bulgarien, Ungarn und Marokko zählt das Unternehmen zu den führenden Dienstleistern für Textilrecycling in Europa. Texaid verfügt in der Schweiz über ein ISO-zertifiziertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem (ISO 9001 & ISO 14001) und wurde von Swiss Climate AG mit dem Gütesiegel «CO₂ Neutral» ausgezeichnet.



- Die Sammelsäcke bei trockener Witterung oder witterungsgeschützt bereitstellen – nasse Säcke können nicht mitgenommen werden.
 - Der Postbote nimmt den Sammelsack mit. Dieser wird von der Post in einem der Schweizerischen Briefzentren zusammengeführt.
 - Texaid holt die Alttextilien ab und transportiert sie nach Schattdorf, um sie einer sinnvollen Verwertung zuzuführen.
- Texaid freut sich, mit dieser Zusammenarbeit der Bevölkerung weiterhin eine Sammelmethode anbieten zu können, die insbesondere für Personen mit eingeschränkter Mobilität eine willkommene Dienstleistung ist.



Abfahrt

Départ-Partenza-Departure

Bahnhof Pieterlen

11 Dezember 2016 – 9 Dezember 2017

5 00

		Gleis
528	Olten	1
Ⓐ 528	Biel/Bienne	2
557	Biel/Bienne	2

6 00

		Gleis
✕ 601	Solothurn	1
628	Olten	1
628	Biel/Bienne	2
✕ 657	Biel/Bienne	2

7 00

		Gleis
✕ 701	Solothurn	1
728	Olten	1
728	Biel/Bienne	2
✕ 757	Biel/Bienne	2

8 00

		Gleis
✕ 801	Solothurn	1
828	Olten	1
828	Biel/Bienne	2
✕ 857	Biel/Bienne	2

9 00

		Gleis
✕ 901	Solothurn	1
928	Olten	1
928	Biel/Bienne	2
✕ 957	Biel/Bienne	2

10 00

		Gleis
✕ 1001	Solothurn	1
1028	Olten	1
1028	Biel/Bienne	2
✕ 1057	Biel/Bienne	2

11 00

		Gleis
✕ 1101	Solothurn	1
1128	Olten	1
1128	Biel/Bienne	2
✕ 1157	Biel/Bienne	2

12 00

		Gleis
✕ 1201	Solothurn	1
1228	Olten	1
1228	Biel/Bienne	2
✕ 1257	Biel/Bienne	2

13 00

		Gleis
✕ 1301	Solothurn	1
1328	Olten	1
1328	Biel/Bienne	2
✕ 1357	Biel/Bienne	2

14 00

		Gleis
✕ 1401	Solothurn	1
1428	Olten	1
1428	Biel/Bienne	2
✕ 1457	Biel/Bienne	2

15 00

		Gleis
✕ 1501	Solothurn	1
1528	Olten	1
1528	Biel/Bienne	2
✕ 1557	Biel/Bienne	2

16 00

		Gleis
1601	Solothurn	1
1628	Olten	1
1628	Biel/Bienne	2
1657	Biel/Bienne	2

17 00

		Gleis
1701	Solothurn	1
1728	Olten	1
1728	Biel/Bienne	2
1757	Biel/Bienne	2

18 00

		Gleis
1801	Solothurn	1
1828	Olten	1
1828	Biel/Bienne	2
1857	Biel/Bienne	2

19 00

		Gleis
1901	Solothurn	1
1928	Olten	1
1928	Biel/Bienne	2
1957	Biel/Bienne	2

20 00

		Gleis
2028	Olten	1
2028	Biel/Bienne	2

21 00

		Gleis
2128	Olten	1
2128	Biel/Bienne	2

22 00

		Gleis
2228	Olten	1
2228	Biel/Bienne	2

23 00

		Gleis
2328	Olten	1
2339	Biel/Bienne	2

0 00

		Gleis
028	Olten	1
039	Biel/Bienne	2

Zeichenerklärung

- normal Regio Ⓞ
 Ⓞ Kein Billetverkauf im Zug. Fahrgäste ohne gültigen Fahrausweis bezahlen einen besonderen Zuschlag
 Ⓐ Montag-Freitag ohne allg Feiertage
 Ⓑ Täglich ohne Samstage
 Ⓒ Samstage, Sonn- und allg Feiertage
 ✕ Montag-Samstag ohne allg Feiertage
 † Sonntage und allg Feiertage
 Allgemeine Feiertage sind: 1 und 2 Jan, Kärfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, 1 Aug, 25 und 26 Dez

Erwin Graf, Stellvertreter Leiter Werkhof – Pensionierung

In 37 Jahren im Dienst der Gemeinde wechseln viele Gesichter. Die Gemeinde verändert sich, die Ansprüche der Einwohnerinnen und Einwohner nehmen zu. Bewährtes wird ausgebaut, Neues wird in die tägliche Arbeit integriert und praxisgerecht in den Arbeitsablauf eingebaut.

In dieser Umgebung hat sich Erwin Graf immer wieder neu orientiert und die an ihn und die Werkhofe-quipe gestellten Herausforderungen angenommen.

Dabei waren gerade die letzten paar Jahre turbulent und von verschiedenen Wechseln im nahen Umfeld des Werkhofes geprägt.

Neben der Arbeit mit neuen, dem Einsatz angepassten Arbeitsmitteln ist jedoch immer das Fachwissen und der persönliche Einsatz des einzelnen Mitarbeiters gefragt. Als Stellvertreter des Leiters des Werkhofes hat «Winu» auch zusätzliche Verantwortung getragen.

Erwin Graf hat es verstanden in all den Jahren seine Arbeitskraft dort einzusetzen, wo er seine Fähigkeiten entfalten konnte.

Neben der Arbeit auf dem Rasenmäher war Erwin auch oft entlang der Leugene anzutreffen, wo er für Ordnung, Sauberkeit aber auch für den Unterhalt der renaturierten Leugene arbeitete.

Erwin kennt sich im Gewässer denn auch besonders gut aus und hat schon oft die eine oder andere Forelle entdeckt. In wel-

che Richtung die Fische nach ihrer Entdeckung jeweils weitergeschwommen sind, kann nur Erwin sagen, was ja auch nicht weiter verwundert, da Erwin in seiner Freizeit gerne und mit Ausdauer den Fischen im Häftli nachstellt und manchen schönen Fang nach Hause gebracht hat. Vom Fischen im Häftli natürlich.

Erwin Graf wird Ende Mai 2017 offiziell pensioniert und kann ab da seinen wohlverdienten Ruhestand geniessen.

Für Deinen Beitrag zur Erhaltung der Dorfinfrastruktur und Dein Engagement und Deine Anpassungsfähigkeit während der letzten 37 Jahren danken Dir der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde Pieterlen auch im Namen der Bevölkerung herzlich.



Mit diesem Fahrzeug war Erwin Graf oft im Dorf anzutreffen.

KÜFFER
SCHREINEREI

EINZIGARTIG

Beundenweg 4 | 2542 Pieterlen | T 032 377 22 55 | schreinerei-kueffer.ch

Mähen Sie Ihren Rasen immer noch selber?
AUTOMOWER Centre Seeland



 Husqvarna

GROGG

 Husqvarna

R. Grogg AG - 2553 Safnern - www.grogg-ag.ch

032 356 03 56

1951011

JOST GARAGE

GmbH
Bielstrasse 12
2542 Pieterlen
info@garagejost.ch

40 Jahre
1971-2011

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

Telefon 032 377 17 37

www.garagejost.ch

Electro-Friedli

GRENCHEN • PIETERLEN • OBERWIL

Tel. 032 377 32 32 • Fax 032 377 12 36 • info@electro-friedli.ch • www.electro-friedli.ch

Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen

Bepflanzungen und Einfriedungen entlang von öffentlichen Strassen können, wenn sie nicht entsprechend gepflegt und unterhalten werden, die Verkehrssicherheit für alle VerkehrsteilnehmerInnen gefährden und zudem Fahrzeuge und Geräte beschädigen.

Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreibt das kantonale Strassenbaugesetz (SBG) unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher und Anpflanzungen müssen seitlich mindestens einen Abstand von 50 cm von der Fahrbahn oder vom Trottoir haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden.
- An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht eingeschränkt werden.
- Heruntergefallene Blätter und Äste sind von der Verkehrsfläche zu entfernen.
- Bei gefährlichen Strassenstellen längs öffentlicher Strassen und Radrouten dürfen Bepflanzungen aller Art die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen. Einfriedungen, Bepflanzungen und Zäune dürfen die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen.

- Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m von der Grenze des öffentlichen Verkehrsraumes aufweisen.

Wir bitten die GrundeigentümerInnen die notwendigen Arbeiten bis **spätestens 30. Mai 2017** auszuführen und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut nachzubessern.

Bei Missachtung der Bestimmungen müssten die Organe der

Strassenpolizei die Arbeit auf Kosten der Pflichtigen (Ersatzvornahme) ausführen.

Helfen Sie mit, unnötige Unfälle zu vermeiden, indem Sie diese Arbeiten regelmässig ausführen oder ausführen lassen.

Für Auskünfte steht Ihnen die Bauabteilung unter Tel. 032 376 01 90 gerne zur Verfügung.

Bauabteilung Pieterlen



VERANSTALTUNGSKALENDER PIETERLEN 2017

Datum	Veranstalter	Anlass
Januar 2017		
16.01.17	Ortsvereinigung Pieterlen	Generalversammlung (20.00 Uhr); MZG, Saal Vorberg
19.01.17	Einwohnergemeinde Pieterlen	«Informationsanlass Pfarhaus 19.30 Uhr (Haus zum Himmel); 18.30 – 19.30 Uhr Besichtigung Pfarhaus»
21.01.17	Theatergruppe Galerie Pieterlen	ökumenisches Zentrum Pieterlen (Première)
22.01.17	Theatergruppe Galerie Pieterlen	ökumenisches Zentrum Pieterlen
25.01.17	Theatergruppe Galerie Pieterlen	ökumenisches Zentrum Pieterlen
27.01.17	Theatergruppe Galerie Pieterlen	ökumenisches Zentrum Pieterlen
28.01.17	Jungschar Pieterlen	Jungschar; Bleuenweg 1 (14.00 Uhr)
28.01.17	Theatergruppe Galerie Pieterlen	ökumenisches Zentrum Pieterlen
29.01.17	Theatergruppe Galerie Pieterlen	ökumenisches Zentrum Pieterlen
Februar 2017		
01.02.17	Schlossli Pieterlen	Klavierkonzert; Haus für Betagte (15.45 Uhr)
01.02.17	Theatergruppe Galerie Pieterlen	ökumenisches Zentrum Pieterlen
03.02.17	Theatergruppe Galerie Pieterlen	ökumenisches Zentrum Pieterlen
04.02.17	Theatergruppe Galerie Pieterlen	ökumenisches Zentrum Pieterlen
04.02.17	Fussballclub Pieterlen	«Jassen für Jedermann»; Klubhaus FCP
05.02.17	Theatergruppe Galerie Pieterlen	ökumenisches Zentrum Pieterlen (Dernière)
06.02.17	Theatergruppe Galerie Pieterlen	ökumenisches Zentrum Pieterlen (Reserve)
07.02.17	Theatergruppe Galerie Pieterlen	ökumenisches Zentrum Pieterlen (Reserve)
08.02.17	Schlossli Pieterlen	Marimbaphon-Konzert; Haus für Betagte (15.45 Uhr)
09.02.17	Alte Garde Pieterlen	Winteranlass (von 14.30 – ca. 18.00 Uhr)
10.02.17	Samariterverein Pieterlen	Röschtiplousch
25.02.17	Jungschar Pieterlen	Jungschar; Bleuenweg 1 (14.00 Uhr)
26.02.17	Schlossli Pieterlen	Brunchkonzert (Country); 09.45 – ca. 13.30 Uhr
März 2017		
03.03.17	Ornithologischer Verein Pieterlen	Kaninchenrollbraten im Vereinshaus (ab 18.00 Uhr)
07.03.17	Wander-Bummel-Team	Wanderbummel; Dorfplatz (13.45 Uhr)
08.03.17	Schlossli Pieterlen	«Schlossli-Jasscup; Haus für Betagte (19.00 Uhr) ab 17.30 Uhr Nachtessen (Pastetil)»
11.03.17	Tennisclub Pieterlen	Frühlingsputz/Sanierungsarbeiten Anlage (10.00 Uhr)
14.03.2017 – 18.04.2017	Schlossli Pieterlen	Oschter-Märt
18.03.17	Jungschar Pieterlen	Jungschar; Bleuenweg 1 (14.00 Uhr)
18.03.17	Röm. Kath. / Reform. Kirchengem.	Risottotag
25.03.17	Männerchor Pieterlen	Konzert und Theater, Mehrzweckgebäude
26.03.17	Schlossli Pieterlen	Brunchkonzert (Ländler Gambler); 09.45 – 13.30 Uhr
31.03.17	Tennisclub Pieterlen	Skiweekend Hasliberg
April 2017		
01.04.17	Tennisclub Pieterlen	Skiweekend Hasliberg
01.04.17	Pieterleben	Himmelfest
02.04.17	Tennisclub Pieterlen	Skiweekend Hasliberg
04.04.17	Wander-Bummel-Team	Wanderbummel; Dorfplatz (13.45 Uhr)

Juli 2017

04.07.17	Wander-Bummel-Team	Wanderbummel; Dorfplatz (13.45 Uhr)
06.07.17	Einwohnergemeinde Pieterlen	Schule; Schulfest

August 2017

01.08.17	Einwohnergemeinde Pieterlen	Kujuko; Bundesfeier / Dorfplatz
01.08.17	Fussballclub Pieterlen	1. August Bar; Dorfplatz Pieterlen
01.08.17	Schlossli Pieterlen	1. Augustfeier im Schlossli (ab 16.00 Uhr)
08.08.17	Wander-Bummel-Team	Wanderbummel; Dorfplatz (13.45 Uhr)
10. – 12.08.2017	Damenturnverein Pieterlen	Jugi - Lager; Pieterlen
13.08.17	Römisch Katholische Kirchengem.	ökumenisches Picknick; sur les Roches
18. – 26.08.2017	Tennisclub Pieterlen	Clubmeisterschaften / Club Championship 2017
18.08.17	Damenturnverein Pieterlen	Hauptprobe Turnfest DTU / TV, Scholareal Pieterlen
19.08.17	Tennisclub Pieterlen	Jass- und Pokerabend
19./20.08.2017	Hundesport Seeland-Pieterlen	Agility-Wettkampf; Vereinsgelände
25. – 27.08.2017	Damenturnverein Pieterlen	Seeländisches Turnfest, Erlach / Vinelz
25.08.17	Schlossli Pieterlen	Schlossli Basar (14.00 – 19.00)
26.08.17	Schlossli Pieterlen	Schlossli Basar (1 0.00 – 17.00)
26.08.17	Tennisclub Pieterlen	Sommernachtsfest-Clubabend; inkl. Preisverteilung
26.08.17	Tennisclub Pieterlen	9. Bierflaschen-Tennismeisterschaft des TC Pieterlen

September 2017

01.09.17	Ornithologischer Verein Pieterlen	Kaninchenrollbraten im Vereinshaus (ab 18.00 Uhr)
02.09.17	Landfrauenverein / Pieterleben	Dorfmärit; Dorfplatz
02./03.09.2017	Damenturnverein Pieterlen	Seeländische Jugenturntage, Erlach / Vinelz
05.09.17	Wander-Bummel-Team	Wanderbummel; Dorfplatz (13.45 Uhr)
06.09.2017	Schlossli Pieterlen	Konzert (Zithergruppe), ab 15.45 Uhr
07.09.2017	Alte Garde Pieterlen	Herbstausflug (ganztags)
09.09.17	Turnverein Pieterlen (Damen/Herren)	Korbballschlussrunde NLA / NLB (Ersatzdatum: 16.09.)
13.09.17	Schlossli Pieterlen	Konzert der christl. Seniorenbläser (ab 15.00 Uhr)
14.09.2017	Einwohnergemeinde Pieterlen	Seniorenrat; Seniorenanlass / oek. Zentrum (14.00)
16.09.17	Turnverein Pieterlen (Damen/Herren)	Ersatzdatum f. 09.09.; Korbballschlussrunde NLA/NLB
16.09.17	Feuerwehrein	Raclette-Essen; Dorfplatz
30.09.17	Oberdorf-Leist	2. Oberdorf-Oktoberfest; 11.00 – 22.00 Uhr

Oktober 2017

03.10.17	Wander-Bummel-Team	Wanderbummel; Dorfplatz (13.45 Uhr)
06.10.17	Ornithologischer Verein Pieterlen	Rindszunge im Vereinshaus (ab 18.00 Uhr)
13.10.17	Ornithologischer Verein Pieterlen	Filmvorführung v. Niederberger Paul; MZG (20.00 Uhr)
21.10.17	Tennisclub Pieterlen	Saisonschluss «Raclette-Abend»
27./28.10.2017	Schlossli Pieterlen	Kleiderverkauf im Schlossli (gelber Saal)
28.10.17	Fussballclub Pieterlen	«Himufest»; Haus zum Himmel, Pieterlen
29.10.17	Schlossli Pieterlen	«Brunchkonzert Wally und Stephans Happy Sound» (09.45 – ca. 13.30 Uhr)

November 2017

07.04.17	Ornithologischer Verein Pieterlen	Rindsunge im Vereinshaus (ab 18.00 Uhr)
08.04.17	Tennisclub Pieterlen	Saisoneröffnung / Plauschturnier (ab 11.00 Uhr)
22.04.17	Tennisclub Pieterlen	Tag der offenen Tür
22./23.04.2017	Turnverein	Korbballturnier
28.04.17	HGV Lengnau-Pieterlen-Meinisberg	Gewerbeausstellung / 100 Jahre / Mehrzweckgeb.
29.04.17	HGV Lengnau-Pieterlen-Meinisberg	Gewerbeausstellung / 100 Jahre / Mehrzweckgeb.
29.04.17	Einwohnergemeinde Pieterlen	Kujuko; Frühlingsapéro / Dorfplatz
29.04.17	Pieterleben / Landfrauenverein	Dorfmärit; Dorfplatz
29.04.17	Damenturnverein Pieterlen	Seeländischer Jugendspieltag, Busswil
29.04.17	Jungschar Pieterlen	Jungschar; Bleuenweg 1 (14.00 Uhr)
30.04.17	HGV Lengnau-Pieterlen-Meinisberg	Gewerbeausstellung / 100 Jahre / Mehrzweckgeb.

Mai 2017

01.05.17	Schlössli Pieterlen	Theater Schatztruhe; Premiere (19.15 Uhr)
02.05.17	Wander-Bummel-Team	Wanderbummel; Dorfplatz (13.45 Uhr)
03.05.17	Schlössli Pieterlen	Theater Schatztruhe; (19.15 Uhr)
04.05.17	Schlössli Pieterlen	Theater Schatztruhe; (19.15 Uhr)
05.05.17	Damenturnverein Pieterlen	UBS Kids Cup; Schularaal Pieterlen
06./07.05.2017	Frauenchor	Konzerte (2) im ökumenischen Zentrum Pieterlen
06.05.17	Musikgesellschaft Pieterlen	Frühlingskonzert; Mehrzweckgebäude
07.05.17	Landfrauenverein	Bienentag mit Feldpredigt in der Aeglere
10.05.17	Alte Garde Pieterlen	Frühlingausfahrt (ganztags; mit Partnerinnen)
10.05.17	Schlössli Pieterlen	Modeschau im Schlössli (15.45 Uhr)
14.05.17	Römisch Kath. Kirchengemeinde	Firmung in Pieterlen
18.05.17	Einwohnergemeinde Pieterlen	Kujuko / Schule; internationaler Abend / MZG
20.05.17	Sportschützen Pieterlen	Vorstellen neue Schiessanlage Neufeld (10.00 – 14.00)
20.05.17	Jungschar Pieterlen	Jungschar; Bleuenweg 1 (14.00 Uhr)
20./21.05.2017	Sportschützen Pieterlen	Volksschiessen im Neufeld
20./21.05.2017	Ornithologischer Verein Pieterlen	Jungtierschau im Vereinshaus
24.05.17	Schlössli Pieterlen	Konzert des Seniorenorchester (15.00 Uhr)

Juni 2017

02.06.17	Damenturnverein Pieterlen	Hauptprobe Turnfest DTV / TV, Schularaal Pieterlen
03.06.17	Hundesport Seeland-Pieterlen	IGW-Mehrkampf; Vereinsgelände
03.06.17	Fussballclub Pieterlen	«Piratenfrass»; Klubhaus FCP
06.06.17	Wander-Bummel-Team	Wanderbummel; Dorfplatz (13.45 Uhr)
07.06.17	Einwohnergemeinde Pieterlen	Gemeindeversammlung / MZG (20.00 Uhr)
07.06.17	Schlössli Pieterlen	Theater der Senioren Bühne Biel (15.45 Uhr)
08.06.17	Gemeinnütziger Frauenverein	Seniorenausfahrt
10. – 11.06.2017	Jungschar Pieterlen	Wochenende im Berner Jura
11.06.17	Männer/Frauenchor Pieterlen	Sängertag (auswärts)
16. – 18.06.2017	Damenturnverein Pieterlen	Oberländisches Turnfest, Reichenbach
16./17.06.2017	Tennisclub Pieterlen	8. Bierflaschentennisweltmeisterschaft
17./18.06.2017	Associazione Italiana Pieterlen	Grillfest / internes Fussballturnier; Fussballplatz Moos
19.06.17	Römisch Kath. Kirchengemeinde	Kirchengemeindeversammlung
20.06.17	Reformierte Kirchengemeinde	Kirchengemeindeversammlung
23./24.06.2017	Schlössli Pieterlen	Kleidenverkauf im Schlössli (gelber Saal)
23./24./25.06.2017	Fussballclub Pieterlen	Dorf- und Grümpeltturnier; Areal FCP

03.11.17	Landfrauenverein / SGF Pieterlen	Herbstbasar / Herbstverkauf
05.11.17	Römisch Kath. Kirchengemeinde	Martinsgottesdienst in Pieterlen
07.11.17	Wander-Bummel-Team	Wanderbummel; Dorfplatz (13.45 Uhr)
11.11.17	Römisch Kath. Kirchengemeinde	Martinsfest in Lengnau
12.11.17	Reformierte Kirchengemeinde	Kirchengemeindeversammlung
19.11.17	Fussballclub Pieterlen	Bänzeturnier; Mehrzweckgebäude Pieterlen
20.11.17	Schlössli Pieterlen	Weihnachtsmärit im Schlössli (bis ca. 27.12.2017)
20.11.17	Römisch Kath. Kirchengemeinde	Kirchengemeindeversammlung
24.11.17	Hundesport Seeland-Pieterlen	Fondue-Essen; Klubhaus (ab 19.00 Uhr)
24./25.11.2017	Turnvereine Pieterlen	Turnerchilbi; Mehrzweckgebäude
26.11.17	Schlössli Pieterlen	Ewigkeitssonntag / Gottesdienst (15.00 Uhr)

Dezember 2017

02.12.17	Associazione Italiana Pieterlen	Weihnachtsfest; Mehrzweckgebäude
02./03.12.2017	Musikgesellschaft Pieterlen	Adventskonzert; Kirche (alternativ am 09./10.12.2017)
05.12.17	Wander-Bummel-Team	Wanderbummel; Dorfplatz (13.45 Uhr)
05.12.17	Einwohnergemeinde Pieterlen	Gemeindeversammlung / MZG (20.00 Uhr)
06.12.17	Schlössli Pieterlen	Chouser im Schlössli (ab 15.00 Uhr)
09.12.17	Fussballclub Pieterlen	FC Chouser; Areal FCP
09./10.12.2017	Musikgesellschaft Pieterlen	Adventskonzert; Kirche (alternativ am 02./03.12.2017)
10.12.17	Hundesport Seeland-Pieterlen	Chouserprüfung HB und Mehrkampf BH
14.12.17	Gemeinnütziger Frauenverein	Weihnachtsfeier für Senioren
15.12.17	Schlössli Pieterlen	Weihnachtsfeier im Schlössli (16.00 – ca. 19.30 Uhr)
31.12.17	Schlössli Pieterlen	Silvesterfeier im Schlössli (11.00 – ca. 14.30 Uhr)

Vereinsanlässe 2018 / 2019 Pieterlen

Datum	Veranstalter	Anlass
09.02.18	Samariterverein	Röschtiplousch
17.03.18	Männerchor Pieterlen	Konzert und Theater, Mehrzweckgebäude
28./29.04.2018	Frauenchor	Konzert
24.08.18	Schlössli Pieterlen	Schlössli Basar (14.00 – 19.00)
25.08.18	Schlössli Pieterlen	Schlössli Basar (10.00 – 17.00)
01.09.18	Damenturnverein Pieterlen	100-Jahr Feier DTV Pieterlen
2019		
01.08.19	Schlössli Pieterlen	Schlössli Basar (14.00 – 19.00)
01.09.19	Schlössli Pieterlen	Schlössli Basar (10.00 – 17.00)

Kantonsstrasse Biel-Solothurn: Reduktion der Beleuchtung ausserhalb des Siedlungsgebietes

Das Tiefbauamt des Kantons Bern hat gestützt auf die gesetzlichen Grundlagen den Standard für die Kantonsstrassen festgelegt. Für die Strassenbeleuchtung gilt, dass ausserhalb des Siedlungsgebiets nicht beleuchtet wird, unabhängig davon, ob ein Trottoir besteht oder nicht. Aufgrund einer Überprüfung wird das Tiefbauamt

- zwischen Pieterlen und Biel, im Gebiet Bifang / Hubel drei Leuchtpunkte entfernen. Die weiteren Leuchtpunkte entlang der lockeren Bebauung bleiben bestehen.
- zwischen Pieterlen und Lengnau im Gebiet Färrich / Bim Marchstei entlang des Trottoirs 14 Leuchtpunkte entfernen. Drei Leuchtpunkte bei den Einmündungen bleiben bestehen.

Der Gemeinderat von Pieterlen hat an seiner Sitzung im November 2016 diese Massnahmen zur Kenntnis genommen. Die Ausführung durch den Kanton erfolgt im Frühjahr 2017.



Highlight in der Vorweihnachtszeit

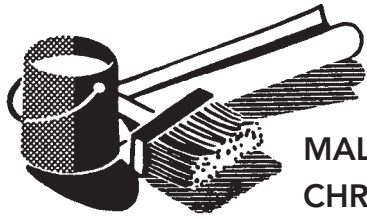
Mit rund 100 Kindern, deren Lehrpersonen und sechs Instrumentalisten wurde das Krippenspiel «Auf dem Weg nach Bethlehem» im Dezember vier Mal aufgeführt. Für Béatrice Staubli, die Initiatorin

und Hauptorganisatorin, war dies ein letzter grosser Höhepunkt in der Schule Pieterlen. Bevor sie im Sommer pensioniert wird, konnte sie nochmals ihre kreativen Begabungen in Hinsicht Theater und

Musik einsetzen. Das Engagement von allen Beteiligten führte zu einem schönen Erlebnis, welches auf Weihnachten einstimmte.

Hier einige visuelle Eindrücke:





**MALERGESCHÄFT
CHRISTIAN PULFER**

Moosgasse 8 Natel 079 372 16 25
2542 Pieterlen

christian.pulfer@besonet.ch



Schreinerei Anker

Möbel und Innenausbau
Basseltweg 7, CH-2542 Pieterlen
Telefon: 032 377 13 71
Telefax: 032 377 31 64
Natel: 079 354 74 61



**Persönlich und in
Ihrer Nähe.**

Peter Steinegger, T 032 327 29 07, M 079 252 69 53,
peter.steinegger@mobilier.ch

Generalagentur Biel
Daniel Tschannen

General-Dufour-Strasse 28
2500 Biel/Bienne
biel@mobilier.ch

mobilier.ch

dieMobilier

BIODIVERSA

**«Für Sie und Ihre Anliegen
nehmen wir uns gerne Zeit»**



B E K B

B C B E

Gewerbeausstellung 2017 – Stand der LePiMe-Gemeinden und Tag der offenen Türe im Werkhof Pieterlen

Vom 28. – 30. April 2017 findet die Gewerbeausstellung auf dem Schulareal der Gemeinde Pieterlen statt. Die drei LePiMe-Gemeinden (Lengnau, Pieterlen und Meinisberg) betreiben gemeinsam einen Stand an der Ausstellung. Weiter wird der Werkhof am Samstag seine Türen öffnen.

Am **Samstag, 29. April 2017** von **12.00 – 18.00 Uhr** kann der Werkhof Pieterlen im Rahmen eines Tages der offenen Türe besichtigt werden. Dabei wird es einige Attraktionen geben.

Die Firma Almeta AG aus Bellach wird Ihnen einiges zum Thema Recycling erzählen resp. zeigen. Die Firma Practica AG, Lieferant von Abfallbehältern, wird ebenfalls vor Ort sein, um von ihren Produkten zu berichten. Bei gutem Wetter wird mit dem Kleinbagger Spiel und Spass für die kleinen Besucher angeboten.

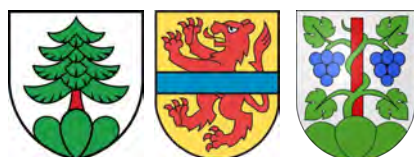
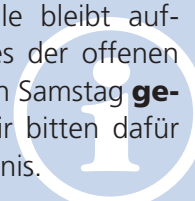
Weiter können im Innenbereich des Werkhofs die Fahrzeuge sowie der Werkhof selbst besichtigt werden. Die Firma Züko AG wird Ihnen diverse Informationen und Auskünfte über die Kommunalfahrzeuge erteilen.

Ebenfalls werden an diesem Tag sämtliche Mitarbeiter des Werkhofs anwesend sein und Ihnen gerne Fragen und Anliegen rund um den vielseitigen Aufgabenbereich eines Werkhofmitarbeiters beantworten resp. erläutern. Dieser Tag soll der Bevölkerung von Pieterlen die Möglichkeit bie-

ten, einen Einblick in die täglichen Tätigkeiten des Werkhofs zu erhalten.

Die anwesenden Personen freuen sich bereits jetzt auf zahlreiche Besucher und auf einen interessanten Nachmittag.

Die Sammelstelle bleibt aufgrund des Tages der offenen Türe den ganzen Samstag **geschlossen**. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis.



GEWA'17 28.-30. April 2017

gemeinsamer Stand der Gemeinden Lengnau, Pieterlen und Meinisberg

Die LePiMe-Gemeinden betreiben an der Gewerbeausstellung vom 28.-30. April 2017 in Pieterlen gemeinsam einen Ausstellungsstand. Vertreter aller Gemeinderäte werden vor Ort für Sie da sein. Informieren Sie sich an unserem Stand und treten Sie mit uns in Kontakt. Wir freuen uns auf Sie!

Einwohnergemeinden
Lengnau, Pieterlen & Meinisberg

What's Up!

Jobbörse für Jugendliche



JOBBÖRSE
Für 13-17 jährige

Jeden Mittwoch // 14.00 - 17.00 Uhr

Melde dich und hole dir deinen Freizeitjob!

Für alle 13 - 17 jährigen Jugendlichen

Büro Jobbörse, Mühleplatz 8b, Lyss | 032 387 85 65

Tanzworkshop



Samstag, 18. Februar // 10.00 - 17.00 Uhr

Für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse aus der Region

In Lyss // Anmeldung bis am **7. Februar** unter

jugendfachstelle@lyss.ch | 032 387 85 65

Schlitteln im Kiental



Fr. 40.-
(Zug &
Rodelmiete)

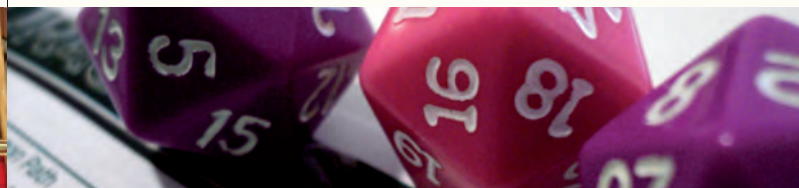
Samstag, 18. Februar // 08.00 - 18.00 Uhr

Für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse aus der Region

Anmeldung bis am **7. Februar** unter

jugendfachstelle@lyss.ch | 032 387 85 65

Pen & Paper Rollenspiele



Mittwoch, 22. Februar // 14.00 - 18.00 Uhr

Für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse aus der Region

Im Jugendtreff, Herrengasse 6, Lyss

Anmeldung bis am **13. Februar** unter

jugendfachstelle@lyss.ch | 032 387 85 65

Jugendfilmwoche



8. April & 10. - 13. April // 09.00 - 17.00 Uhr // Lyss

Für alle Jugendlichen ab der 7. Klasse aus der Region

Den Flyer mit Anmeldealon findest du anfangs Februar 2017 unter
kjfs-lyss.ch oder erhältst du bei uns auf Anfrage

in Kooperation mit der Jugendarbeit der ref. & kath. Kirche Lyss

sports@night



Samstag, 28.1 / 25.2 / 25.3 // Büren a.A., Sporthalle

Freitag, 10.2 // Aarberg, Sektturnhalle

Samstag, 4.3 // Pieterlen, Primturnhalle

Jeweils 19.00 - 23.00 Uhr // ab der 7. Klasse



What's Up!

Party4teens in der KUFA



Freitag, 27.1 / 10.3. / 28.4 // 18.00 - 21.00 Uhr
Für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse aus der Region
Komm vorbei - schwing deine Hüften zum Sound unserer super DJ's und genieße einen feinen alkoholfreien Drink von der engagierten Barcrew!

Spielnachmittag



Freitag, 20. Januar // 14.00 - 17.00 Uhr
Für alle Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse
Im Jugendtreff, Herrengasse 6, Lyss
Anmeldung bis am **16. Januar** unter
jugendfachstelle@lyss.ch | 032 387 85 65

offene Turnhalle



Samstag, 25. Februar // 14.00 - 17.00 Uhr
Für alle Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse
In der Sektturnhalle, Bürenstrasse, Aarberg
Anmeldung bis am **15. Februar** unter
jugendfachstelle@lyss.ch | 032 387 85 65

Osterbasteln



Freitag, 31. März // 14.00 - 17.00 Uhr
Für alle Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse
Im Jugendtreff, Herrengasse 6, Lyss
Anmeldung bis am **20. März** unter
jugendfachstelle@lyss.ch | 032 387 85 65

Kinderdisco



Samstag, 29. April // 14.00 - 16.00 Uhr
Für alle Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse
In Begleitung einer erwachsenen Person
In der KUFA, Lyss

Spass am Bach



Freitag, 19. Mai // 14.00 - 17.00 Uhr
Für alle Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse
Weitere Infos folgen nach der Anmeldung
Anmeldung bis am **8. Mai** unter
jugendfachstelle@lyss.ch | 032 387 85 65

Erlebnispfad «Natur»

Der Frühling steht vor der Tür und die Natur erwacht zum Leben. Genau die richtige Jahreszeit, um auf dem Pieterler Erlebnispfad «Natur» eine Exkursion in die Wälder und Flühe oberhalb des Dorfes zu unternehmen.

Für den Erlebnispfad «Natur» empfiehlt es sich, etwas Proviant mitzunehmen. Vom Parkplatz hinter der Kirche geht es beim Spielplatz steil hinauf zum Aussichtspunkt mit dem malerischen Pavillon inmitten des Naturschutzgebietes Felsenheide. Nur speziell angepasste, wärme- und trockenheitsliebende Tier- und Pflanzenarten wie Flaumeichen oder Orchideen können hier auf diesen humusarmen, felsigen Kalkböden gedeihen. Der schmale Waldweg geht mitten durch das kleine Paradies, schlägt dann einen spitzen Bogen und führt zum Gygerstüdeli, eine geschützte Felsterrasse inmitten der Westerfluh. Hier empfiehlt es sich, eine Pause einzulegen und die spektakuläre Aussicht von den Juraseen bis zu den Alpengipfeln zu geniessen. Dem Rundgang folgend gelangen die Wanderer zum geheimnisumwitterten Romisloch, danach geht es steil den berühmten Zick-Zack-Weg hinunter. Wer am Waldrand beim Wegkreuz dem Wildsaulochweg nach Westen folgen würde, käme direkt beim Tierpark Biel wieder aus dem Wald. Unser Weg führt jedoch dem Waldrand entlang zurück Richtung Dorf. Beim «Haus für Betagte Schössli» lohnt sich ein Abstecher in den gepflegten Kräutergarten, zum Streichelzoo oder für eine Erfrischung in die Schösslistube. Auf dem Rückweg zum Parkplatz bei der Kirche schweift der Blick im-



mer wieder steil nach oben, zuerst in die felsige Westerfluh, wo man eben noch vom Gygerstüdeli hinabschaute, dann in die grünere Kirchfluh, an deren Fuss bereits die ersten Buchsbäume stehen. Den Schlusspunkt des knapp sechs Kilometer langen Rundgangs mit immerhin 449 geleisteten Höhenmetern setzt dann das Buchswäldchen auf dem Tufffelsen, auf welchem die Kirche steht. Es ist dies der grösste zusammenhängende Buchsbestand nördlich der Alpen.

Weitere Infos:
www.pieterlenerlebnispfade.ch

Einen gedruckten Plan mit den sechs Erlebnispfaden erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung.

Facts

DISTANZ:	5.72 km
HÖHE:	449 m
DAUER:	ca. 1½ Std.
SCHWIERIGKEITSGRAD:	●●●

Teile des Erlebnispfades «Natur» überschneiden sich mit dem Vitaparcours. Der Start dieser 2,3 Kilometer langen Strecke mit 40 Höhenmetern und 15 Stationen befindet sich am Waldrand beim Gagglersweg.

Vitaparcours dienen der Förderung des Breitensports, dem Ausbau der Gesundheitsprävention und der Entwicklung des Familien- und Naturerlebnisses – das Konzept der Zurich vitaparcours ist seit der Gründung 1968 nach wie vor gültig.

Merci



Ganz herzlichen Dank an alle, die bei den
Adventsfenstern und den Begegnungsplätzen im
Dezember 2016 mitgewirkt haben!

JUNGSCHAR PIETERLEN

PROGRAMM Januar bis Juni 2017

Färbe - flüge - füre



Wir gestalten in einer einfach eingerichteten Werkstatt im Jugendraum des EGW Pieterlen kleine Kunstwerke. Und probieren diese im Freien aus.

Personen, die zu den Themen Fachkenntnisse haben, werden die Treffen mitgestalten.

Themen:

- 28. Januar Schneesterne- drinnen und draussen
- 25. Februar Papier machen - mit Geduld zum Papier
- 18. März Osterei - ist nicht vorbei
- 29. April Feine Salben herstellen - Frühlingsduft
- 20. Mai Mi Flüger - flüht dim Flüger nache
- Sa. 10. bis Wochenende im Berner Jura Thema:
- So. 11. Juni Feuer und Flamme
Jungschartechnik rund um das Feuer
- Unterkunft: Im Gruppenhaus Les Mottes www.lesmottes.ch

TREFFPUNKT: Bleuenweg 1 2542 Pieterlen

ZEIT: **Samstag, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr;**
Januar, Februar, März bis 16:30 Uhr

FÜR: **Kinder von 2. KG bis 6. Klasse**

Bringt gute Schuhe, wetter- und arbeitsgerechte Kleider und ein Zvieri mit. Wir sind jeweils auch draussen unterwegs.

Trägerschaft der Jungschar Pieterlen:
Evangelisches Gemeinschaftswerk Pieterlen,
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Pieterlen-Meinisberg,
Römisch-katholische Pfarrei Lengnau-Pieterlen.

Leitung: **Christian Kunz und Team**
079 272 56 66 / 032 342 71 87
ch.kunz@quickline.ch
www.egw-pieterlen.ch

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

mamaFit

ein sportliches Training für Frauen, Jungmamas und Schwangere

Seit August 2016 wird mamaFit als Gruppenkurs in Pieterlen und Solothurn durchgeführt. Die Trainingsübungen sind so ausgewählt, dass der Körper für den Alltag gekräftigt und fit gehalten wird. Aufgrund des zusätzlichen Fokus auf den Beckenboden, eignet sich diese Trainingsform besonders gut für Frauen jeglichen Alters. Der Beckenboden sollte wie alle Muskeln ab dem 30. Lebensjahr regelmässig trainiert werden, um nicht an Funktionskraft zu verlieren. Die Übungen werden an die Bedürfnisse und

das Leistungsniveau der Frauen in der Gruppe angepasst. Alle Frauen, die Freude haben in der Natur zu trainieren und die Vorteile der Gruppenmotivation geniessen wollen, sind herzlich willkommen.

Das Trainingskonzept von mamaFit ist auf dem neusten wissenschaftlichen Stand und eignet sich besonders auch für Schwangere sowie für Mamas nach der Geburt. Es ist eine rückbildungsorientierte und Beckenboden stärkende Trainingsform die im Freien stattfindet. Während dem Kurs

bewegen wir uns in der Natur und absolvieren für unsere Bedürfnisse ausgerichtete Kräftigungsübungen, kombiniert mit einem leichten Ausdaueranteil zwischen den Übungsblöcken.

Die Kinder sind während dem Training entweder noch im Bauch, Kinderwagen oder in einer geeigneten Tragehilfe am Körper. Für das Training werden hauptsächlich das eigene Körpergewicht und elastische Bänder eingesetzt. Lass dich von der Vielfalt der Trainingsmöglichkeiten überraschen!





Spezielle Vorteile mit mamaFit für Mütter mit Kinder:

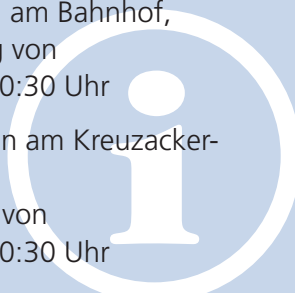
- mehr Energie durch die sportliche Bewegung an der frischen Luft
- kein Babysitter nötig, auch Geschwisterkinder können zum Training mitkommen
- schnell wieder deine Wunschfigur bekommen
- Kontakte mit Gleichgesinnten
- Training und Spaziergang in einem – zeitsparend
- Mamacfreundliche Gruppenkurslösung durch ein offenes Kursystem, Einstieg ist jederzeit möglich, flexible Auswahl des Trainingszeitpunktes an 2 verschiedenen Standorten, keine Bindung

Wenn du dich gerne in der Natur bewegst und dabei noch etwas für deine Fitness tun willst, dann bist du bei mamaFit genau richtig. Weitere Informationen über das Training oder meine Person unter www.pk-fitness.ch

Termine und Treffpunkt:

Pieterlen am Bahnhof,
Dienstag von
9:30 – 10:30 Uhr

Solothurn am Kreuzacker-
platz,
Montag von
9:30 – 10:30 Uhr





Samstag 20. Mai 2017 10:00 – 16:00
Auf dem Dorfplatz Pieterlen

Hast du Lust einen Stand unter dem Motto Kinderkram und Selbstgemachtes zu betreiben, uns bei den kunterbunten Kinderaktivitäten zu unterstützen, etwas darzubieten oder hinter der Bar zu stehen?

Tuchstände für Kinder

Deine Kinder haben ausgemistet? Dann nichts wie los an den Perlenmärkt; die beliebten Tuchstände sind auch in diesem Jahr wieder gefragt...(Bitte Infos dazu auf der Webseite beachten)

Neu: Kofferraumflohmi

Du hast gut erhaltene Sachen, die du nicht mehr brauchst? Sie passen nicht zum Motto des Perlenmärts? Kein Problem! Neu gibt es den Kofferraumflohmi am Perlenmärkt... Lies mehr darüber auf der Webseite («Stände»)!

Haben wir dich «gluschtig» gemacht?
Melde dich bis **31. März** bei Lea 076 454 21 83

www.perlenmaerit.ch

Wir sind gespannt und freuen uns!

Verein Perlenmärkt

Einladung zum Offenen Singen



Unter dem Sternenhimmel im Chor der reformierten
Kirche Pieterlen

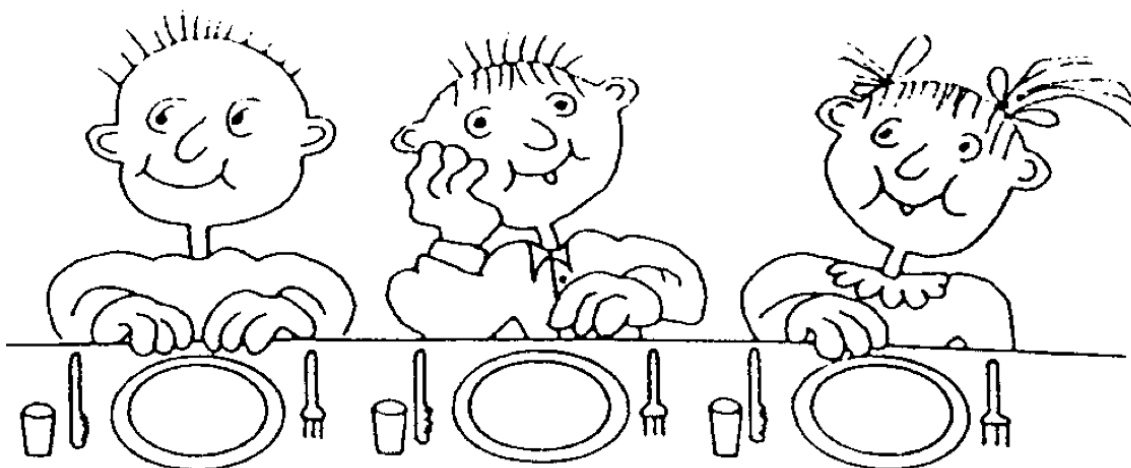
Freitag, 12.05.17, 19.00 Uhr

Wir singen Lieder und Kanons zum Thema Liebe und Lagerfeuer. Nehmen Sie bitte etwas für eine «Teilete» mit.

*Mit freundlichen Grüßen
Béatrice Staubli*



OFFENER MITTAGSTISCH FÜR JUNG UND ALT



IM ÖKUMENISCHEN ZENTRUM VON PIETERLEN

10. MÄRZ 2017

18. MÄRZ 2017 BROT FÜR ALLE / FASTENOPFER

19. MAI 2017

16. JUNI 2017

ZEIT: 12 UHR – ERWACHSENE FR. 8.– / KINDER FR. 5.–



*Restaurant Pizzeria
La Perla*

*Tiziano Dugaro
Geöffnet Mo - Sa 09.00 - 23.00*

*Hauptstrasse 11
2542 Pieterlen
032 377 15 15
info@ristorante-laperla.ch*

Ihre GENO Apotheke in Lengnau




Unsere Öffnungszeiten (keine Betriebsferien)

Montag bis Freitag 08.00 - 12.15 und 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag 08.00 - 15.00 Uhr

Parkplätze vor dem Haus / Gratis Hauslieferdienst bei Notfällen

GENO-Apotheken
Biel-Bienne
Lengnau

Tel. 032 652 44 13
lengnau@geno.ch
www.geno.ch

Seit 1996
für Sie da!

Pulfer Versicherungstreuhand AG

- Assekuranzbroker
- Vorsorgeberatung
- Finanzplanung
- Risikomanagement

Für KMU- und Privatkunden
Unabhängig | Neutral | Objektiv

Postfach 326 | Fabrikstrasse 7
CH-2543 Lengnau
Tel. 032 653 94 00
E-Mail info@pulfer-ag.ch
www.pulfer-ag.ch

coiffeur debbie

damen & herren & kinder

deborah kaufmann

hauptstrasse 5

2542 pieterlen

032 377 22 87



Reformierte Kirchgemeinde Pieterlen-Meinisberg

Grüss Gott miteinander,

Ist es euch auch so wie mir ergangen? Nach der für unsere Verhältnisse langen Gfrörni hatte ich gegen Ende Januar schon fast Frühlingsgefühle! An zwei Tagen spürte ich die Wärme der Sonne so stark, dass ich einen ersten Ausflug in die nähere Umgebung meines Heims gewagt habe. Wie gut es tat, die frische Luft zu atmen, nachdem ich mehrere Wochen nichts als Kerzenrauch und grosse Temperaturunterschiede in der Kirche aushalten musste. Eh ja, sie wird ja nur bei Anlässen angenehm beheizt. Auch die Orgel reagiert übrigens darauf mit kleinen Störungen beim Spielen. So trippelte ich auf meinen empfindlichen Füsschen über den Friedhof. Normalerweise schaue ich zuerst nach den neuesten Gräbern, aber diesmal waren die mir zu weit weg. So habe ich bei einigen älteren Halt gemacht und dabei folgende Inschrift entdeckt: «Der Herr ist mein Hirte. Gertrud Burkhalter 1911 – 2000, Mundartdichterin». Neugierig geworden, welche Berühmtheit da begraben sei, machte ich mich auf Mäuseart schlau (siehe Internet). Der Zufall spielte mir die zwei Gedichtbände zu, die 1957 (Heligeland) und 1980 (Momänte) erschienen, aber leider nicht mehr erhältlich sind. Beim Lesen fühlte ich mich sofort hingezogen zum heimeligen Pieterler Dialekt meiner Vorfahren, besonders in den Gedichten über unser Dorf! Eines davon begleitet mich seit dem Abschied vom Pfarrhaus (!) und das möchte ich

euch gerne weitergeben. Es hat keine Satzzeichen und ist am besten laut zu lesen (Himu und Höu sind Häuser):

Im Oberdorf

Obedrann vom Dorf isch d Chilcheflue / ungedrann vo'r Chilcheflue der Tootehof / ungedrann vom Tootehof isch ds Pfarrerrhuus / näbem Pfarrerrhuus der Himu / ungedrann vom Himu d Höu / zwüscheninn steit d Chefi / vo dört geits über d Strooss i Himu / vo dört geits d Stägen ab i d Höu / me het für beides glychlig wyt / me bruucht für beides glych vii Zyt / nume geits graduus zum einte / u zum angere geits nidsi / we mes mit em Meter missti / hätt me vo der Chefi e Schritt nöcher bis zum Himu.

Ich wünsche allen eine schöne Frühlingszeit und freue mich auf viel Publikum bei unseren Anlässen! B'hüet- ech Gott!

Eure Kirchenmaus Buchsi



Besondere Anlässe

(siehe auch reformiert und Anzeiger):

5. März	11.00 Uhr	Konzert in der Kirche mit Gitarrist Martin Madrigal
9. April	9.30	Goldene Konfirmation (Jg.51), Kirchenchor, Apéro
14. April	9.30	GD zum Karfreitag mit Solistin Béatrice Howald Blockflöte
15. April	22.30 – 24.00	Oekumenische Osternachtfeier, Pfr. Kober/Schmitt, K'Chor
14. Mai	9.30	GD zum Muttertag, Solist
21. + 25. Mai	10.00	Konfirmationen
4. Juni	9.30	GD zu Pfingsten mit Abendmahl

Wander-Bummel Pieterlen



Oder wie es in einem anderen Wanderlied steht:

Wohlauf, die Luft geht frisch und rein, wer lange sitzt, muss rosten!

Den allerschönsten Sonnenschein lässt uns der Himmel kosten.

In Pieterlen besteht seit langem eine aktive und gut besuchte Wandergruppe. Wanderleiterinnen und Wanderleiter der Pro Senectute rekognoszieren, organisieren und begleiten Wanderungen von drei bis vier Stunden und von verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Von der Leitung dieser Gruppe stammt auch die Idee, in Pieterlen einen **monatlichen Wander-Bummel anzubieten**.

Zu einem **Wander-Bummel** trifft man sich ohne Anmeldung zu einer ca. ein- bis zweistündigen Wanderung im Dorf oder in der näheren Umgebung. Gedacht sind diese Wanderungen auch – aber nicht nur – für Wanderfreudige, die nicht oder nicht mehr, mehrere Stunden wandern können. Sie bieten so Gelegenheit, sich an der frischen Luft zu bewegen und auch soziale Kontakte zu pflegen. Abschluss oder auch Zwischenetappe ist ein gemeinsames Kaffee in einer Gaststätte.

Diesen Wander Bummel bieten wir in Pieterlen wieder jeden 1. Dienstag im Monat an.

Treffpunkt:

13.45 Uhr auf dem Dorfplatz

Ausrüstung:

Gutes Schuhwerk, evtl. Wanderstöcke, Sonnen- oder Regenschutz und gute Laune.

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenlos, ausser eventuellen Bus oder Bahn Transporten.

Versicherung:

Versicherung ist Sache jedes Teilnehmenden.

Teilnehmer:

Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Daten für 2017 sind:

- 7. März
- 4. April
- 2. Mai
- 6. Juni
- 4. Juli
- 8. August
- 5. September
- 3. Oktober
- 7. November
- 5. Dezember

Liebe Wanderfreudige es wird uns freuen euch an diesen Wander-Bummeln willkommen zu heissen!

Das Wander-Bummel-Team:

Kobi Verena / Luterbacher Vreni
Rentsch Susanne / Sperisen Alice
Suter Annemarie / Aeschlimann Fritz / Leuenberger Alfred / Matter Hans / Niederberger Paul / Wirz Peter.



Was ist das **K**?

Manche haben bereits davon gehört oder gelesen, sind aber trotzdem nicht sicher, was es mit diesem **K** auf sich hat. Hier also ein kurzer Bericht.

Als wir vor 8 Jahren das Haus mitten im Dorf gekauft haben, war schon bei der ersten Besichtigung klar: aus diesem schönen Keller wollen wir etwas machen.

Heute ist unsere Idee umgesetzt. Im September 2016 haben wir das **K** mit einem ganzen Wochenende voller Kultur eröffnet. Konzert, Film, Kulinarisches, Geschichten für Klein und Gross.

Seither fand mindestens einmal im Monat ein Anlass in unserem Keller statt. Es gab ein indisches Büffet mit passendem Film, eine musikalisch untermalte Lesung, ein lautes Konzert und zuckersüsen Kitsch mit den 3 Nüssen für Aschenbrödel.

Wir möchten einen Begegnungsort schaffen. Einen Ort für die Bewohner aller Welt in Pieterlen. So beehrte uns im Januar James Bond, im Februar lauschten die ganz Kleinen den spannenden Märchen von Barbara Buchli und die Grösseren den Klängen der Bieler Band Ad Absurdum. Im März liest uns der Bündner Schriftsteller Arno Camenisch aus seinen Büchern vor. Wir versuchen, unser Programm breit zu gestalten, damit für alle einmal etwas dabei ist. Alle sind herzlich willkommen, unseren kleinen Keller ganz gross zu machen.

Das **K** steht also in erster Linie für **K**eller, aber auch für alles was

in diesem geboten wird: **K**ultur, **K**ino, **K**onzert, **K**ulinarisches, **K**asperlitheater, **K**inderprogramm... Das **K** ist als Verein organisiert und nicht gewinnorientiert. Wem die Idee gefällt, kann Mitglied werden, um die Sache mitzutragen.

Wir freuen uns auf alle, die vorbeischauen!
Das Programm und weitere Infos findet man unter www.k-pieterlen.ch.

Verein Perlenmärit



Ein Seeländer unter Geiern

Michael Küffer hat im Herbst 2016 in La Réunion zum zweiten Mal in seiner Karriere einen Gleitschirm-Weltcup gewonnen. Der 27-Jährige spricht über Adler und Geier, die ihn während eines Flugs begleiten, und sagt, weshalb der Bözingenberg Ausgangspunkt seines Traums ist.

Michael Küffer, der Traum vom Fliegen fasziniert die Menschen schon lange. Seit wann träumen Sie davon, wie ein Vogel durch die Luft zu fliegen?

Michael Küffer: Bereits als Kind war ich von allem begeistert, das sich in der Luft bewegt. Sei dies ein Flugzeug, ein Fallschirmspringer oder ein Vogel. Ich konnte stundenlang den Himmel beobachten und verfolgen, was sich da oben so alles abspielt. Es mag banal tönen, aber es ist die Freiheit, sich in der Luft in einem dreidimensionalen Raum zu bewegen, die mich begeistert. Aus der Vogelperspektive Landschaften zu beobachten, macht einfach Spass.

Wie ist aus Ihnen ein Gleitschirmpilot geworden?

Mein Vater ist seit 30 Jahren Gleitschirmpilot. Er hat mir enorm viel mitgegeben. Als Kind habe ich ihn oft in die Berge begleitet. Für mich war mit der Zeit klar, dass ich diesen Sport auch einmal ausüben möchte.

Weshalb sind Sie nicht Flugzeugpilot geworden?

Das wäre mir zu technisch gewesen. Ich will mich frei in der Luft bewegen und nicht in einem abgeschlossenen Raum sitzen, ohne direkt mit der Natur in Berührung zu kommen. Als Gleitschirmpilot spüre ich hingegen den Wind, die



Turbulenzen und begegne Tieren. Am Bözingenberg hat es beispielsweise einen Rotmilan, der vielen Gleitschirmpiloten Kopfzerbrechen bereitet. Charly, so nennen wir ihn, hackt immer wieder Löcher in die Gleitschirme. Das ist für uns sehr unangenehm.

Können Sie ihn nicht abschütteln?

Das ist sehr schwierig, da er hartnäckig ist. Ich muss ihn anschreien oder ein Ausweichmanöver starten, damit er mir nicht zu nahe kommt.

Sieht er Sie als eine Art Bedrohung?

Ich bin kein Ornithologe. Aber offenbar will er in erster Linie sein Revier verteidigen. Die meisten Vögel sind allerdings einfach nur neugierig.

Können solche Begegnungen zu gefährlichen Situationen führen?

Er ist sehr unwahrscheinlich, dass nach einer Vogel-Attacke auf das Material ein Gleitschirmpilot nicht mehr richtig fliegen kann. Es geht mehr darum, dass man einen Materialschaden vermeiden will. Es gibt allerdings im Kiental im Berner Oberland eine Flugzone, die wir Gleitschirmpiloten inzwischen wegen eines Vogels meiden. Dort gibt es den zumindest mir einzig bekannten aggressiven Adler in der Schweiz. Er mag uns offenbar überhaupt nicht.

Wie fühlt es sich an, wenn ein Adler bis auf wenige Meter herankommt?

Angst habe ich überhaupt nicht. Im Gegenteil: Es ist unglaublich faszinierend, wenn ein Adler neben mir fliegt. Er macht nichts anderes als wir, indem er die Thermik zum Fliegen nutzt. Einfach viel effizienter. Im Ausland habe ich ähnlich intensive Erfahrungen mit Geiern gemacht, die zu mir geflogen sind. Meistens ist es so,

dass sie uns in ihrem Revier einfach nur begleiten wollen, bis wir wieder draussen sind. Ähnlich wie bei Militärflugzeugen, die eine Passagiermaschine eskortieren.

Mit einem Flügelanzug, einem sogenannten Wingsuit, ist es inzwischen möglich, dass Basejumper für eine gewisse Zeit horizontal fliegen können und nicht einfach nur zu Boden fallen. Näher zu den Flugeigenschaften eines Vogels dürfte die technologische Entwicklung kaum mehr kommen.

Es ist schwierig zu beurteilen, was in Zukunft diesbezüglich noch möglich ist. Für mich ist diese Sportart kein Thema. Allerdings will ich die Basejumper nicht kritisieren. Jeder muss selber wissen, ob er die Voraussetzungen für diese Extremsportart mitbringt und wie weit er gehen will. Für mich ist einfach das Restrisiko beim Base-





jumpen zu gross, jedenfalls grösser als beim Gleitschirmfliegen. Ein Fussgänger würde vielleicht bezüglich der Risikoabwägung dasselbe über das Gleitschirmfliegen sagen. Ich bin allerdings nicht der Meinung, dass Basejumper mit Flügelanzügen näher an den Flugeigenschaften eines Vogels sind als wir Gleitschirmpiloten. Vom Fluggefühl her ist es sicher anders, da der Körper quasi die Flügel darstellt. Andererseits können wir wie ein Vogel die Thermik nutzen und auch lange in der Luft bleiben.

Was sind in der Regel die Ursachen, wenn es beim Gleitschirmfliegen zu Unfällen kommt?

Es kann sein, dass ein Flugzustand nicht mehr kontrollierbar ist. Dies passiert, wenn der Gleitschirm einklappt und man zu spät reagiert. Schwierig kann es auch werden,

wenn ein Pilot überreagiert. Zum Beispiel, wenn er falsch steuert beziehungsweise zu stark bremst.

Das heisst, fast immer führt ein Fehler des Piloten zu einem Unfall und nicht direkt die Witterungsverhältnisse

Ja, wobei man das Wetter ja vor und während eines Flugs auch immer einkalkulieren muss. Denn dieses kann letztlich auch die Ursache eines Unfalls sein. Vor allem, wenn dieses vom Piloten falsch eingeschätzt wird.

Nervt es Sie eigentlich, wenn manche Menschen Gleitschirmfliegen als gefährlich einstufen, andererseits fahren viele Leute Auto und setzen sich so jeden Tag auch einer Gefahr aus?

Nein, ich denke, dass dies auch nachvollziehbar ist. Die meisten Menschen sind weder Gleit-

schirmpiloten noch setzen sie sich mit dieser Sportart auseinander. Das Material beim Gleitschirmfliegen wird immer besser und somit unser Sport noch sicherer. Die Gleitschirme bieten inzwischen eine viel bessere passive Sicherheit. Das heisst, selbst wenn der Pilot falsch reagiert, muss es zu keinem Unfall kommen. Zudem geniessen wir in der Schweiz auf dem Weg zum Pilotenschein eine erstklassige Ausbildung. Ich habe bislang rund 3000 Flüge absolviert und erst eine kleine Verletzung gehabt. Einmal hatte ich mir bei einer Landung die Bänder angerissen. Die Art der Verletzung ist beim Gleitschirmfliegen gegen oben aber nun mal unbegrenzt...

...was man im Prinzip bei allen anderen Sportarten auch sagen kann. Auch beim Laufen könnte man stürzen und schwer verunfallen.

Natürlich, aber die Chance, beim Gleitschirmfliegen einen schweren Unfall zu erleiden, ist wiederum grösser als beim Joggen. Es ist immer alles auch eine Frage der Wahrnehmung. Viele Fussballer zum Beispiel müssen während ihrer Karriere mit einigen Verletzungen rechnen. Bei uns sind aber Verletzungen selten der Fall.

Die Karriere eines Gleitschirmpiloten dauert wohl auch wesentlich länger als jene eines Fussballers. Ab wann und wie lange kann man in der Schweiz diese Sportart ausüben?

Mit 15 Jahren kann man mit der Ausbildung unter Aufsicht beginnen. Gegen oben gibt es keine Grenzen. Als Tandempilot versuche ich, die Faszination dieser Sportart den Menschen zu vermitteln.

Wie oft gelingt es Ihnen?

Beim ersten Flug haben die meisten schon ein mulmiges Gefühl. Wichtig ist, dass man ihnen jeden Schritt gut erklärt. Wenn die Angst dann in Respekt umschlägt, können die Passagiere den Flug auch viel besser geniessen.

Fliegen Sie selber auch mal als Passagier mit?

Ja, das mache ich ab und zu. Wo bei es schon ein spezielles Gefühl ist, schliesslich gebe ich die Kontrolle ab.

Wie viele Gleitschirmpiloten gibt es in der Schweiz?

Rund 15'000, aber nur 100 üben diesen Sport wettkampfmässig aus.

Weshalb können nicht mehr Piloten für Wettkämpfe begeistert werden?

Ich vergleiche unseren Sport gerne mit dem Skifahren. Viele fahren Ski, weil es ihnen grosse Freude bereitet, aber die wenigsten würden auf die Idee kommen, einmal an einem Rennen teilzunehmen.

Sie haben diesen Monat in La Réunion zum zweiten Mal in Ihrer Karriere einen Weltcup gewonnen. Was haben Sie besser als Ihre Konkurrenten gemacht?

Die Erfahrung und das taktische Geschick spielen eine zentrale Rolle. Und dabei meine ich nicht nur einfach die Anzahl Flüge, die man als Gleitschirmpilot gemacht hat, sondern vor allem die Erfahrung in verschiedenen Flugbedingungen und an Wettkämpfen. Dann muss man in der Luft die ideale Thermik finden. Wann fliege ich offensiv und wann besser defensiv?

Wie läuft ein Wettkampf ab?

An einem Weltcup dauert er eine Woche. An jedem Tag wird ein Lauf aufgrund der Wetterbedingungen vorgegeben. Ein Lauf ist zwischen 50 und 150 Kilometer lang. Dann sind rund 120 Piloten gleichzeitig in der Luft und es geht einfach darum, wer am schnellsten im Ziel ist.

Wird Gleitschirmfliegen immer eine Randsportart bleiben oder sehen Sie eine Chance, dass sich dies eines Tages ändern könnte?

Wir müssen realistisch bleiben. Gleitschirmfliegen wird sich wohl nie zu einer Sportart mit grossem Zuschauerinteresse entwickeln. Im Zielgelände hat es zwar schon Zuschauer, aber das sind meistens Freunde oder Verwandte der Piloten.

Wie viele Kilometer beträgt Ihr Rekordflug?

Diesen habe ich letztes Jahr gemacht. Zusammen mit Wettkampfkollegen startete ich in Fiesch. Wir flogen via Grimsel, Chamonix und die Freiburger Voralpen ins Berner Oberland. Am Schluss waren es 265 Kilometer. Dabei waren wir neun Stunden ununterbrochen in der Luft.

Wie anstrengend ist ein solcher Flug?

Was die Physis betrifft, ist dies gar nicht mal eine so grosse Herausforderung. Viel wichtiger ist, dass man mental stark ist. Man muss sich nämlich neun Stunden lang sehr gut konzentrieren.

Gibt es einen Traum, den Sie sich als Gleitschirmpilot erfüllen möchten?

Es gibt mehrere Traumflüge. Zum Beispiel vom Jura, wo ich aufgewachsen bin, über die Alpen bis ins Tessin zu fliegen. Gerne würde ich auch vom Bözingenberg aus starten und in St. Gallen landen. Dies ist unter anderem eine Herausforderung, weil da der Flughafen Zürich dazwischen kommt. Ich muss also einen Weg finden, diesen zu umfliegen.

*Interview Patric Schindler
(© Text/Bild Bieler Tagblatt)*

entspannt
reisen



Berthoud Carreisen
Moosgasse 14, CH-2542 Pieterlen

Berthoud
Carreisen.ch

Programm und Anmeldung

www.berthoud-carreisen.ch

Tel. 032 679 31 83

Lassen Sie uns Ihre Gartenträume realisieren!

Ihr Gartenprofi

Mitglied Jardin/Suisse

STAUFFERGARTENBAU

Rasenpflege - Mauerbau - Winterschnitt - Holzbau
Neuanlagen - Grabpflege - Natursteinarbeiten - Parkplätze
Naturteiche - Bachläufe - Sitzplätze - Gartenunterhalt

Romontweg 6
CH-2542 Pieterlen
T 032 377 20 20
F 032 377 20 26
info@stauffergartenbau.ch
www.stauffergartenbau.ch



Hotel Restaurant Klösterli
Bahnhofstrasse 1, 2542 Pieterlen
Tel. 032 377 33 33, Fax 032 377 33 63

*Das Klösterli ist ein behagliches und
komfortables Restaurant in Pieterlen*

Francesco Canale

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 – 23.30 h
Samstag 16.00 – 23.30 h
Sonntag geschlossen, für Anlässe
ab 10 Personen geöffnet

Zwei vergnügliche Stunden im Irrenhaus

18 Akteure standen bei der diesjährigen Inszenierung der Theater Galerie Pieterlen auf der Bühne des ökumenischen Zentrums. Thema war die aus der Feder Friedrich Dürrenmatts stammende Komödie «Die Physiker».

Der erste Blick auf die Bühne ist zwiespältig. Vermutlich wäre es im Salon der Villa «Les Cerisiers» ganz behaglich. Auch wenn es sich dabei um ein Sanatorium für Geisteskranke handelt. Im Moment trüben die Idylle aber umgefallene Stühle, eine daneben liegende Stehlampe, und vor allem die wohl tote Frau. Ein Sachverhalt, der von Gerichtsmediziner Blocher nach seinem professionellen Griff an die Halsschlagader des Opfers mit ernster Miene bestätigt wird. Krankenschwester Irene ist von ihrem Patienten Ernst

Heinrich Ernesti erdrosselt worden. Ein Schicksal, von dem erst kürzlich und am gleichen Ort ihre Kollegin Dorothea durch die Hand des Mitpatienten Herbert Georg Beutlers ereilt wurde.

Die beiden Toten sind nicht das einzig Irritierende in der Nobelklinik. Der erste Täter – Beutler – wähnt, der Physiker Sir Isaac Newton zu sein, Ernesti hält sich für dessen Kollegen Albert Einstein. Dritter im hospitalisierten, wissenschaftlichen Dreigestirn ist, im Gegensatz zu Einstein und Newton,

der reale Johann Wilhelm Möbius. Was Gewalttaten betrifft bisher unauffällig, was für den weiteren Verlauf der Inszenierung aber nichts heissen soll.

Vorzügliche Leistung

Mit der toten Schwester Irene nimmt auf der Bühne des ökumenischen Zentrums in Pieterlen eine skurrile und vielschichtige Geschichte ihren Anfang. Die 18 Protagonisten – alles Laiendarsteller der Theatergruppe Galerie Pieterlen – zeigen dabei unter der erstmaligen Leitung von



WÜTHRICH & CO

Versicherungs- und Finanztreuhand
Vermögensverwaltung

M. Wüthrich & Co.

Känelmattenweg 7, Postfach 359

CH-2542 Pieterlen

Tel. +41(0)32 378 12 81

Fax +41(0)32 378 12 82

info@avfw.ch

www.avfw.ch

Fusspflege

– Hausbesuche

– Abholdienst

Happy
USS

Gaby Zartmann

Dipl. kosm. Fusspflegerin

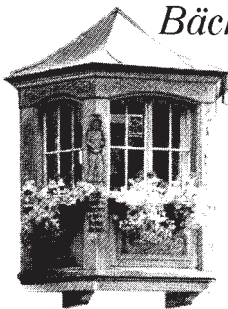
Dipl. Pflegefachfrau

Am Rain 6 2542 Pieterlen Tel. 032 378 11 08

VONBERGEN/LÜTHI

ARCHITEKTEN

Bäckerei-Konditorei



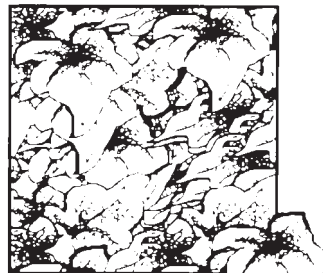
Schneider
2542 Pieterlen

Hauptstrasse 41

Tel. 032 377 13 42

Fax 032 377 38 70

schneider.beck@besonet.ch



Atelier
FLORISTIK

Alte Römerstrasse 33

2542 Pieterlen

Tel. 032 377 29 77

Natel 079 686 53 78

Hochzeitsschmuck

Raumdekorationen

Trauerbinderei

canalundhofer architektur

gmbh

hauptstrasse 4

postfach 225

ch-2542 pieterlen

tel. +41 (0)32 377 30 80

fax +41 (0)32 377 30 15

info@canalundhofer.ch

www.canalundhofer.ch

Tankzone.ch

Ganzheitliche Körpertherapie

Fussreflexzonen-, Rücken-Nackentherapie,

Cranio-Sakral- Therapie, Vitalfeldmessung

Kurse und Gutscheine

Pia Chaperon-Fiechter Solothurnstrasse 19, 2542 Pieterlen

078 6074980 oder tankzone@bluewin.ch

Regisseur Dominique Saner eine vorzügliche Leistung. Bestechend sind die Auftritte der drei Physiker und der weiteren Hauptdarsteller. Etwa von Klinikchefin und Irrenärztin Dr. Mathilde von Zahnd, oder Kriminalinspektorin Richarda Voss. Aber auch die Randfiguren steuerten ihren wichtigen Beitrag zum Gelingen bei. Exemplarisch seien die drei Missionarskinder Adolf-Friedrich, Wilfried-Kaspar und Anna-Katharina genannt. Geprägt wird die Aufführung durch die oft wortreichen Auftritte der Akteure, welche in dürrmattscher Manier in Monologen, Dialogen und Disputen ihren Niederschlag finden. Die Zuschauer erleben dadurch eine spannende Zeitreise, welche sie in die 1960er-Jahre zurückführt, als Friedrich Dürrenmatt die Geschichte zu Papier brachte. Von Hektik und den heute in Krimis üblichen, schnellen Schnitten ist nichts zu spüren. Im Gegenteil, es geht direkt gemächlich zu und

her. Man wähnt sich in die Zeiten von Oberleutnant Fuchs und seinen Kollegen zurückversetzt, als diese im Polizeiruf 110 vor bald 50 Jahren in der DDR auf Verbrecherjagd gingen.

Aus Platznot Tugend gemacht

Es ist witzig, wenn Gerichtsmediziner Blocher neben dem, an einem Berner Landjäger erinnernden Polizisten Guhl, sich einen weissen, Einweg-Schutzanzug überstreift und für eine DNA-Analyse unter den Fingernägeln des Opfers Hautreste sucht. Besonders ist auch, wie die findigen Theaterleute aus der Platznot eine Tugend machen. Ausser den drei Patienten treten die Schauspieler durch den Saal Auf und Ab. Was den Zuschauern den Eindruck vermittelt, zur Geschichte zu gehören. Nach zwei Stunden hat diese ein bemerkenswertes Ende genommen, das hier ein Geheimnis bleiben soll. Etwas sei verraten. Erstmals betreiben



die Theaterleute ein Beizli. In diesem werden vor den Vorstellungen Kürbissuppe und Chili con Carne serviert.

Hanspeter Flückiger
(© Text/Bild Bieler Tagblatt)



Für Profis und Amateure

Die Schiessanlage Neufeld ist dank der Sanierung eine Sportanlage von nationaler Bedeutung geworden. Hier schiessen nun nicht nur die Schützen der Dorfvereine, sondern auch das Nationalkader.

Die Ausgangslage ist seit einiger Zeit klar: Noch bis 2020 haben die Halter und Nutzer von Schiessanlagen Zeit, diese zu sanieren. Nachher dürfen sich beim Schiessen die Geschosse bei den Kugelfängen nicht mehr einfach

treiben. Seit einem guten Monat sind die Pieterler Schützen ihre Sorgen los. Martin Küffer, Präsident der Sportschützen, sagt bei einem Gespräch: «Mit dem erfolgreichen Abschluss der Sanierung hat im Neufeld eine neue

Von Kredit profitiert

Dank dieser Aufwertung wurde es möglich, von Beiträgen des Bundes aus dem vierten sogenannten Kredit Nasak 4 profitieren zu können. Nasak steht für Nationales Sportanlagenkonzept, zu dessen



ins Erdreich bohren. Denn das Blei bedeutet eine Gefährdung für die Umwelt. Einzige Abhilfe bietet der Einbau von Kugelfangkästen.

Mit dieser kostspieligen Anforderung sahen sich in Pieterlen auch die Sportschützen und die Pistolschützen konfrontiert, die als Vereinigte Schützengesellschaft Neufeld am westlichen Dorfrand seit Jahrzehnten eine 25- und 50-Meter-Schiesssportanlage be-

treiben. Seit einem guten Monat sind die Pieterler Schützen ihre Sorgen los. Martin Küffer, Präsident der Sportschützen, sagt bei einem Gespräch: «Mit dem erfolgreichen Abschluss der Sanierung hat im Neufeld eine neue Epoche begonnen.» Die Schiessanlage, in der bisher Schützen aus der Umgebung ihrem Hobby frönten, wurde zu einer Sportanlage von nationaler Bedeutung. In dieser bereiten sich auch die Angehörigen der Spitzenskader des Schweizerischen Schiesssportverbandes (SSV) auf Olympische Spiele, Weltmeisterschaften und andere internationale Wettkämpfe vor.

Gunsten das Bundesparlament 2012 (nach 1998, 2000 und 2007) eine vierte Tranche von 70 Millionen Franken bewilligte.

Weil sich Sportanlagen in der Regel nicht nach marktwirtschaftlichen Grundsätzen erstellen und betreiben lassen, leistet der Bund Beiträge, um den nationalen Sportverbänden die Nutzung adäquater Infrastrukturen zu ermöglichen.



Zu diesem Zweck wurden im Neufeld die zehn 50-Meterscheiben mit einer elektronischen Trefferanzeige ausgestattet, ein Kugelfangsystem installiert und der Schiessstand teilweise wintertauglich gemacht. Für das Vorhaben schlugen Kosten von 220'000 Franken zu Buche, für die neben dem Bund auch der Kanton (Sportfonds) und die Gemeinde Pieterlen aufkommen werden.

Die beiden Vereine müssen beide rund einen Sechstel berappen. Was laut Küffer zu verkraften ist. Die Anlage steht auf Land der Burggemeinde, das den Schützen im Baurecht bis 2050 überlassen wurde. Dazu ist der Anlage während zehn Jahren der Status einer Anlage von nationaler Bedeutung vertraglich zugesichert. Was Mietzinseinnahmen garantiert.

Trainiert wird das ganze Jahr

Während 34 Wochen werden die aktuell 23 Angehörigen der verschiedenen Spitzenkader des SSV jährlich während ihren Aufenthalten im Leistungszentrum in Magglingen die Anlage nutzen. Zwei

von ihnen sind bei einem Besuch unter Leitung von Daniel Burger, Nationaltrainer und Chef Leistungssport, an der Arbeit. Einer von ihnen ist Jan Lochbihler aus dem solothurnischen Holderbank. Er ist einer der vier im Blick auf die Olympischen Spiele 2020 beim SSV angestellten Profischützen.

Ebenfalls anwesend ist Irene Beyeler aus Schwarzenburg. Sechs weitere, sich im Moment in

Magglingen aufhaltende Athleten, sind an diesem Vormittag anderweitig beschäftigt. Burger ist froh um diesen neuen Trainingsstandort. Er ermöglicht einen ganzjährigen Trainingsbetrieb. Für einen ambitionierten Sportschützen ein Muss. Und durch die Nähe zu Magglingen spart man Zeit. Denn in Magglingen sind die Tage lang. Nach dem Frühsport um sechs Uhr und dem anschliessenden Frühstück steht zwischen 8.30 und 12.15 Uhr Schiessen auf dem Programm.

Am Nachmittag geht es für zwei Stunden auf die Langlauf-Skis. Nach dem Abendessen endet der Arbeitstag mit einer weiteren Trainingseinheit. Und wieso wird man Schütze oder Schützin? Die Wege sind verschieden. Beyeler stammt aus einer Schützenfamilie. Im Gegensatz zu ihrem Kollegen Lochbihler. Er fand dank einem Ferienpass-Angebot zum Schiessen.

*Hanspeter Flückiger
(© Text/Bild Bieler Tagblatt)*





Radio TV Reber

Mehr Service als erwartet!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch in
unserem Geschäft!**

Bahnhofstrasse 2 - 2542 Pieterlen
Tel. 032 377 17 43
E-Mail: mail@rtvreber.ch - www.rtvreber.ch

FUX
AHR SCHULE PIETERLEN

h.fux@bifanggarage.ch 079 208 29 29

Offset- und Digitaldruck

SCHNELLDRUCK

Grenchen AG

Postfach

2540 Grenchen

Grillenweg 13-15
2504 Biel/Bienne
Tel. 032 652 13 06
Fax 032 653 72 29
mailbox@schnelldruckag.ch



Gemeindeverwaltung

2542 Pieterlen

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.30 Uhr*	Nachmittag geschlossen
Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Freitag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr

* Der Sozialdienst ist auch Mittwoch Vormittag geschlossen

Die zuständigen SachbearbeiterInnen empfangen Sie nach Vereinbarung auch gerne ausserhalb dieser Schalteröffnungszeiten.

HAUPTTRUFNUMMER

032 376 01 70

E-Mail info@pieterlen.ch
Internet www.pieterlen.ch

BAUABTEILUNG

032 376 01 90

Gemeindewerkhof 032 377 23 85

FINANZABTEILUNG

032 376 01 80

(Zahlungsverkehr, Inkasso, Steuern, amtliche Bewertung)

KINDERTAGESSTÄTTE LUNA

032 378 15 47

Sägestrasse 4
Öffnungszeiten: Mo – Fr 06.30 Uhr – 18.00 Uhr

SCHULSEKRETARIAT

032 376 01 77

Bielstrasse 11
E-Mail bildung@pieterlen.ch

SOZIALDIENST

032 376 00 60

Brunnenweg 4

TAGESSCHULE

032 377 12 40

E-Mail tagesschule@pieterlen.ch

IN NOTFÄLLEN ENERGIEVERSORGUNG

Pikettdienst Tag und Nacht 0844 121 175

TODESFÄLLE

Bestattungsdienst Fux Natel 079 631 57 55

SPRECHSTUNDE GEMEINDEPRÄSIDENT

Gemeindepräsident Beat Rüfli steht den Bürger/innen für Gespräche jeweils nach Vereinbarung im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Anmeldung ist erwünscht bei:
Herr Beat Rüfli Tel. 032 377 36 25

AHV ZWEIGSTELLE LENGNAU-PIETERLEN

Dorfplatz 1, 2543 Lengnau 032 654 71 02

BETREIBUNGSAMT SEELAND, DIENSTSTELLE BIEL

Kontrollstrasse 20, 2501 Biel 031 635 95 00

GRUNDBUCHAMT SEELAND

Hauptstrasse 6, 2560 Nidau 031 635 25 50

HAUS FÜR BETAGTE, SCHLÖSSLI

Verwaltung, Heimleitung 032 377 11 11

PASS- UND IDENTITÄTSKARTENDIENST

(Callcenter für Informationen und Terminreservierungen) 031 635 40 00

ROTKREUZ-FAHRDIENST

Dora Walker, Einsatzleiterin Pieterlen 032 641 21 16
E-Mail dora_walker@bluewin.ch

SPITEX, HILFE UND PFLEGE ZU HAUSE

Hauspflege, Haushalthilfe, Mahlzeitendienst,
Vermittlung Spitex Regio 032 329 39 00
(Anrufbeantworter)

ZIVILSCHUTZ AMT BÜREN

Bachstrasse 4 032 351 65 25
3295 Rüti b.B.
E-Mail info@amtbueren.ch

ZIVILSTANDSAMT SEELAND

Seevorstadt 105
2502 Biel
Telefon 031 635 43 70

NOTRUF

SANITÄT / RETTUNGSDIENST 144

POLIZEI 117

FEUERALARME INKL. ÖL-, CHEMIE- UND GIFTUNFÄLLE, VERGIFTUNGSNOTFÄLLE 118

TOXIKOLOGISCHES INSTITUT ZÜRICH 145

KINDERKLINIK / SPITALZENTRUM BIEL 032 324 24 24



RADO.COM

RADO CENTRIX AUTOMATIC OPEN HEART
HIGH-TECH CERAMIC ELEMENTS. SEAMLESS DESIGN.

RADO
S W I T Z E R L A N D

TIME IS THE ESSENCE WE ARE MADE OF